

# VBW und Verbund – Investorenpräsentation

August 2024



# INHALT

Überblick Volksbank Wien und Verbund	3
Ergebnisse und Kennzahlen H1 2024	8
Aktivaqualität und Risikovorsorgen	16
Kapital, Funding & Liquidität, MDA & ADI	25
Überblick Covered Bonds	31
Nachhaltigkeit im Volksbanken-Verbund	37



# Überblick VBW und Verbund

# VBW und Verbund: Überblick per 06/2024



<b>Volksbanken- Verbund</b>	Zum Volksbanken-Verbund (Verbund) gehören 9 Institute (8 regionale Volksbanken und die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG). Zentralorganisation (ZO) des Verbunds ist die Volksbank Wien (VBW).
<b>Verbund</b> Aktiva und Kapital	Bilanzsumme: <b>EUR 30,8 Mrd.</b> Risikogewichtete Aktiva: <b>EUR 15,8 Mrd.</b> CET1 Quote transitional / fully loaded: <b>15,12% / 15,05%</b>
<b>Volksbank Wien</b> Aktiva und Kapital	Bilanzsumme: <b>EUR 14,7 Mrd.</b> Risikogewichtete Aktiva: <b>EUR 4,8 Mrd.</b> CET1 Quote transitional / fully loaded: <b>16,94% / 16,89%</b>

# VBW und Verbund: Ratings



<b>Moody's<sup>1)</sup></b> (Volksbank Wien)	Long Term Deposit Rating: Baseline Credit Assessment (BCA): Covered Bond Rating: Ausblick:	<b>A2</b> <b>baa1</b> <b>Aaa</b> <b>Stabil</b>
<b>Fitch Ratings<sup>2)</sup></b> (Verbund, Volksbanken)	Long Term Issuer Default Rating (IDR): Viability Rating: Ausblick:	<b>BBB+</b> <b>bbb+</b> <b>Stabil</b>
<b>Sustainalytics<sup>3)</sup></b> (Volksbank Wien)	ESG Risk Rating Score: ESG Risk Rating Category:	<b>10,2</b> <b>Low ESG Risk</b>

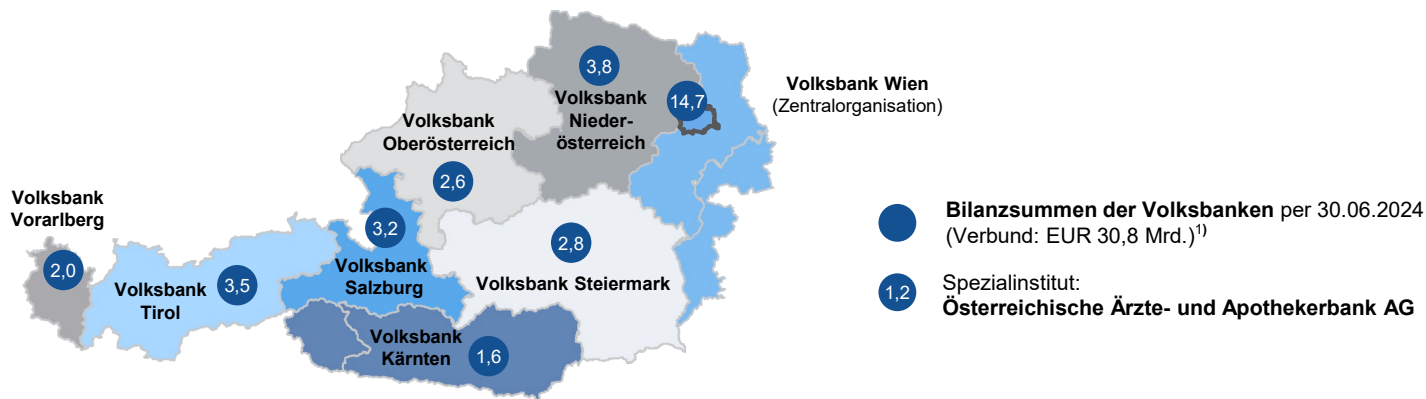
1) 11.4.2024: Upgrade des Senior Unsecured Debt Ratings der VBW von A3 (Ausblick positiv) auf A2 (Ausblick stabil), gleichzeitig hat Moody's das A2 Long Term Deposit Rating bestätigt (Ausblick stabil)

2) 25.6.2024: Rating bestätigt | 3) 14.6.2023: Ergebnis des Rating Updates veröffentlicht, Verbesserung des ESG Risk Rating Scores von 17,4 auf 10,2

# Regional diversifiziertes Geschäft in Österreich



- Die Geschäftsmodelle der Volksbank Wien und des Volksbanken-Verbands sind auf das **Retail-, KMU- und Immobilien-Geschäft** ausgerichtet. Per 30.06.2024 lag die **Zahl der Kunden** bei ca. **962 Tsd. (Verbund)** bzw. ca. **298 Tsd. (Volksbank Wien)**.
- Die Kunden des **Verbands werden über insgesamt 232 Geschäftsstellen** in ganz Österreich betreut, die **Volksbank Wien verfügt über 54 Geschäftsstellen**.
- Die **Volksbank Wien** ist die größte der regionalen Volksbanken nach Bilanzsumme und fungiert gleichzeitig als **Zentralorganisation des Volksbanken-Verbands**. Eigentümer der Volksbank Wien sind andere Verbundbanken sowie Beteiligungs- und Verwaltungsgenossenschaften.
- In Folge der **ausgeprägten wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Integration** des Verbunds werden die Zentralorganisation und die regionalen Volksbanken in regulatorischer Hinsicht als eine Einheit betrachtet.



1) Darstellung in der Graphik ohne Konsolidierungseffekte

# Verbund: Eckpunkte der Governance



- Der Volksbanken-Verbund und die einzelnen Mitgliedsinstitute des Verbunds unterstehen der **direkten Aufsicht der EZB**.
- Der Verbund ist gemäß **Artikel 10, CRR und § 30a, BWG** organisiert. Rechte und Pflichten der Mitgliedsinstitute sind im **Verbundvertrag, im Kooperationsvertrag, im Treuhandvertrag-Leistungsfonds und in der Vereinbarung über die Tragung der Verbundkosten** festgelegt.
- Ursprünglich ein Netzwerk von Genossenschaftsbanken, wählten die Volksbanken eine **Rechtsstruktur mit der im Rahmen von Artikel 10, CRR größtmöglichen Integration**, der Verbund zeichnet sich folglich durch einen **sehr starken Zusammenhalt** aus.
- Eine Reihe von **aufsichtsrechtlichen Anforderungen** (wie Eigenkapital- und Liquiditätsanforderungen) müssen nur auf Verbundebene und von der Volksbank Wien als Zentralorganisation (ZO) erfüllt werden, nicht aber von den anderen Mitgliedern des Volksbanken-Verbunds.

## Zentralisierte Prozesse, Optimierung der Governance

- **Optimierung der Governance durch Aufgabenteilung im Verbund:** Die Zentralorganisation verantwortet die gesamte Verbundsteuerung, Regulatorik und Back Office Funktionen, die regionalen Volksbanken fokussieren sich auf Kundenbetreuung und Verkauf.
- **Zentralisierung der Steuerungsfunktionen:** Aufgaben der Bereiche Rechnungswesen und Bilanzierung, Meldewesen, Controlling und Planung, Revision, Legal, Compliance (inkl. Tax Compliance), Treasury, Risikocontrolling, Organisation/IT, etc. sind zentralisiert und werden von der VBW für den gesamten Verbund wahrgenommen.
- **Bündelung der Servicefunktionen** in den VBW Tochtergesellschaften VB Services für Banken (Kunden Service Center und Markt Service Center, Kreditsachbearbeitung, Abwicklung Zahlungsverkehr, etc.) und VB Infrastruktur und Immobilien (Facility Management, Banklogistik).
- **Standardisierung der Aufbauorganisation:** Einheitliche Organigramme sind in allen Verbundbanken erfolgreich implementiert, alle 9 Verbundbanken verfügen nun über die gleiche Organisationsstruktur.
- **Einheitliche Daten-Architektur** ist in allen Verbundbanken produktiv gesetzt (Einheitsmandant).
- **Konzentration des Geschäftes auf alle Regionen Österreichs** (keine Beteiligungen im Ausland).

## Haftungs- & Liquiditätsverbund

Die Volksbank Wien und die regionalen Volksbanken bilden einen gemeinsamen **Haftungs- & Liquiditätsverbund**. Für die Mitgliedsinstitute besteht eine gegenseitige Einstandspflicht im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten, Haftung und Beiträge sind grundsätzlich unbeschränkt. Die Volksbanken sind auch verpflichtet, ihre Liquidität bei der ZO zu halten und die ZO ist für die Einhaltung der regulatorischen Liquiditätsanforderungen zuständig.

## Weisungsrechte

Die Zentralorganisation ist berechtigt, den Volksbanken **Generelle oder Individuelle Weisungen** zu erteilen. Generelle Weisungen gelten für alle Volksbanken, während sich Individuelle Weisungen an einzelne Banken richten.



# Ergebnisse und Kennzahlen H1 2024



## Strategische Kontinuität

- Volles Engagement für organisches Wachstum und Konzentration auf regionales Geschäft in Österreich.
- Fokus auf unser Geschäftsmodell, basierend auf dem Kreditgeschäft in den Bereichen Privatkunden, KMUs und Immobilien.
- Fokus auf den Provisionsertrag durch die Bereitstellung von Bankprodukten strategischer Geschäftspartner, dadurch bestehen im Verbund keine Risiken aus Konsumentenkrediten und keine Auslandsrisiken oder Beteiligungsrisiken.
- Konzentration auf die Stärkung der CET1 Kapitalbasis durch das Einbehalten von Gewinnen.
- Weitere Digitalisierung von Front- und Back-Office Prozessen und anhaltende Fokussierung auf operative Effizienz.

## Wachstum der Kundenbasis

- Starke Retail-Kundenbasis als strategischer Vorteil und als Grundlage für weiteres Wachstum.
- Kundenverbindlichkeiten inklusive Retail-Emissionen sind im ersten Halbjahr weiter angestiegen und betragen per 30.06.2024 EUR 23,4 Mrd. (12/2023: EUR 22,6 Mrd.).
- Die Nachfrage im Retail-Bereich ist in Österreich zwar immer noch unterdurchschnittlich, eine Erholung zeichnet sich aber ab (Juni), die Nachfrage im KMU-Geschäft ist stabil (ESG-Transformation als treibender Faktor).
- Die Kreditvergabe im risikoarmen Geschäft mit Wohnbaugenossenschaften (gemeinnütziger Wohnbau) zeigt geringe Wachstumsraten, daher sind die Kundenforderungen im ersten Halbjahr nur leicht auf EUR 22,9 Mrd. angestiegen (12/2023: EUR 22,7 Mrd. EUR).
- Die LDR (unter Berücksichtigung von Retail-Emissionen) blieb unter 100%.

<b>Betriebsergebnis trotz gesteigerter Risikokosten weiterhin auf hohem Niveau</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Nettozinsertrag blieb im ersten Halbjahr 2024 auf hohem Niveau (NIM 2,1%), der leichte NIM Rückgang ist auf die Anpassung der Preisstruktur der Einlagen zurückzuführen (Wechsel von Girokonten hin zu Termineinlagen setzt sich fort, wenn auch langsamer); höhere Zinssätze für Kundenkredite gleichen diesen Effekt teilweise aus.</li><li>• Nach kontinuierlichen Steigerungen in den Vorjahren hat sich der Provisionsüberschuss im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 5% erhöht (Provisionsüberschuss: 30% des Betriebsergebnisses bzw. 0,9% der Bilanzsumme).</li><li>• Das Betriebsergebnis war stabil und lag per 30.06.2024 bei 1,06% der Bilanzsumme.</li><li>• Schwaches Wirtschaftswachstum und insbesondere die schwierige Situation auf dem Immobilienmarkt in Österreich führten zu höheren Risikovorsorgen (Stage 1 und 2: + EUR 30 Mio., Stage 3: + EUR 54 Mio.).</li><li>• Mit einem Gewinn nach Steuern von EUR 72 Mio. erreichte der Volksbanken-Verband im ersten Halbjahr 2024 ein solides Ergebnis, das aber vor allem aufgrund der gestiegenen Risikovorsorgen unter dem Rekordwert des Vorjahres blieb (06/2023: EUR 170 Mio.).</li></ul>
<b>Stabile Kapitalbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Per 30.06.2024 hat der Volksbanken-Verband eine CET1 Quote von 15,1% (06/2023: 14,9%; 12/2023: 15,3%) ausgewiesen, die Eigenmittellquote ist im ersten Halbjahr 2024 auf 20,0% gestiegen (06/2023: 19,0%; 12/2023: 18,9%).</li></ul>
<b>Kosten getrieben durch Inflation und IT-Ausgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Verwaltungsaufwand hat sich auf EUR 284 Mio. erhöht (+ 10% yoy), der Anstieg ist vor allem auf Inflationseffekte, höhere Investitionen in den Bereichen Digitalisierung und Prozessoptimierung (Sachaufwand + EUR 12 Mio.) und auf höhere Kollektivvertragsabschlüsse (Personalaufwand + EUR 14 Mio.) zurückzuführen.</li><li>• Die CIR ist folglich vom Rekordwert von 56,7% im ersten Halbjahr 2023 auf einen Wert von 63,7% per 30.06.2024 angestiegen.</li></ul>

## Risikovorsorgen reflektieren den Wirtschafts- abschwung

- Nach der Abschwächung der Konjunktur in Österreich zeigen die Insolvenzstatistiken eine ansteigende Tendenz. Die Lage des Immobilienmarkts bleibt aufgrund schwacher Nachfrage, höherer Zinsen und inflationsbedingt gestiegener Baukosten schwierig, darüber hinaus hatte die KIM-VO<sup>1)</sup> eine dämpfende Wirkung auf die Kundennachfrage.
- Diese negativen Entwicklungen haben zu einem Anstieg der NPL-Quote von 1,9% (06/2023) auf 3,4% im ersten Halbjahr 2024 geführt.
- Folglich wurden auch die Risikovorsorgen im ersten Halbjahr 2024 deutlich erhöht, per 30.06.2024 betragen die Risikovorsorgen des Volksbanken-Verbunds EUR 84 Mio.

## Aktivitäten am Kapitalmarkt, Rating

- Zur Stärkung der Kapitalbasis hat die Volksbank Wien im März 2024 erfolgreich eine EUR 500 Mio. T2 Benchmark Anleihe platziert (Laufzeit: 10,25 Jahre und Kündigungsrecht nach 5,25 Jahren, Spread: 310 bps, finales Orderbuch: EUR 2,1 Mrd.).
- Die Platzierung dieser T2 Anleihe hat es der Volksbank Wien ermöglicht, die Kapitalstruktur zu optimieren und im April 2024 das Kündigungsrecht in der ausstehenden EUR 220 Mio. AT1 Emission wahrzunehmen. Die Volksbank Wien wird weiterhin laufend Optionen zur Optimierung der Kapitalstruktur evaluieren.
- Im April 2024 hat Moody's das Senior Unsecured Debt Rating der Volksbank Wien von A3 (Ausblick positiv) auf A2 (Ausblick stabil) hinaufgestuft, gleichzeitig wurde das Long Term Deposit Rating von A2 (Ausblick stabil) bestätigt.

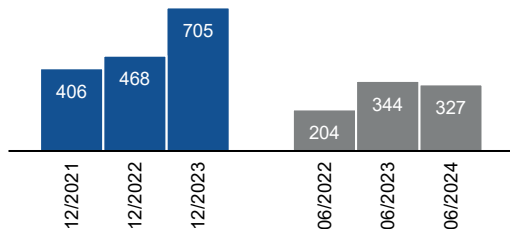
1) KIM-VO: Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung, die KIM-VO setzt strengere Standards für private Hypothekarkredite in Bezug auf erforderliches Mindesteigenkapital und Mindest-DSCR

# Verbund: KPIs 12/2021 – 06/2024



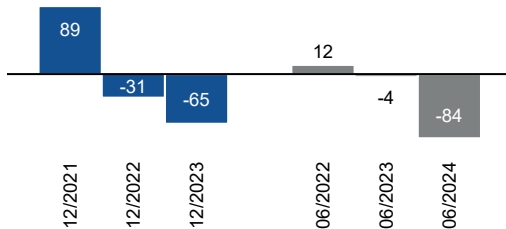
## Zinsüberschuss

(EUR Mio.)



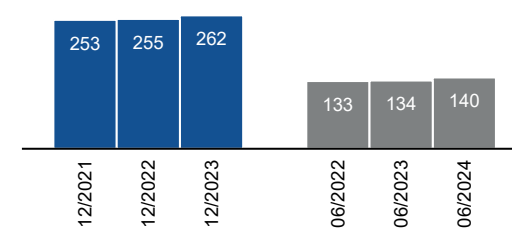
## Risikovorsorgen

(EUR Mio.)



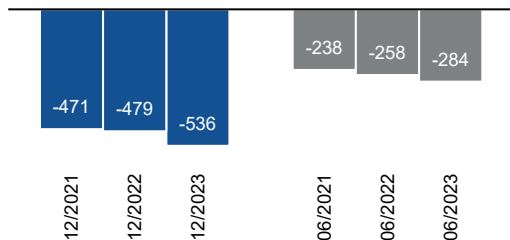
## Provisionsüberschuss

(EUR Mio.)



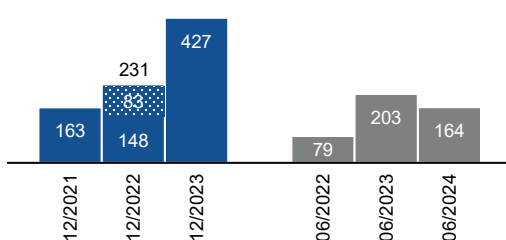
## Verwaltungsaufwand

(EUR Mio.)



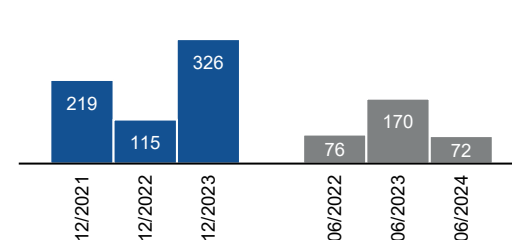
## Betriebsergebnis<sup>1)</sup>

(EUR Mio.)



## Ergebnis nach Steuern

(EUR Mio.)

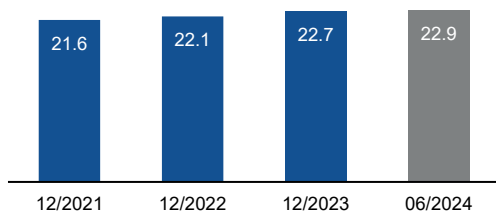


<sup>1)</sup> Betriebsergebnis beinhaltet Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis, Ergebnis aus Finanzinstrumenten und Investment Properties, sonstiges betriebliches Ergebnis, Verwaltungsaufwand; Betriebsergebnis 12/2022 zuzüglich Zahlung Bundesgenussrecht in Höhe von EUR 83 Mio. in H2 2022

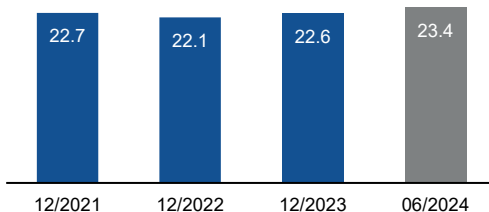
# Verbund: Entwicklung des Kundengeschäfts



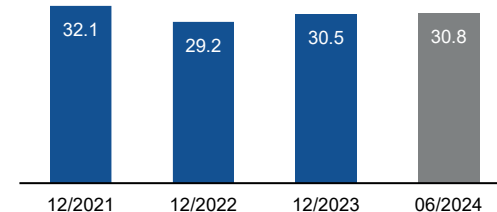
## Kundenforderungen<sup>1)</sup> (EUR Mrd.)



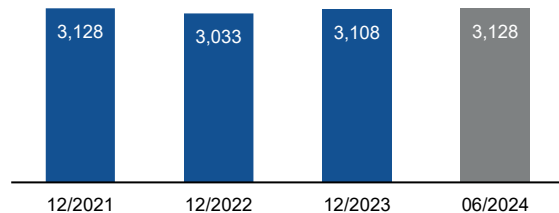
## Kundenverbindlichkeiten & Retail-Emissionen (EUR Mrd.)



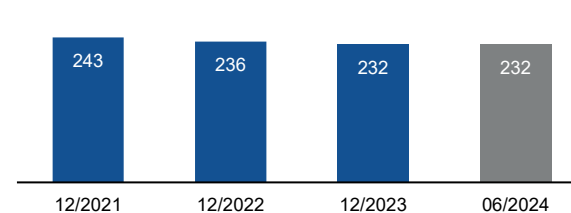
## Bilanzsumme<sup>2)</sup> (EUR Mrd.)



## Anzahl Mitarbeiter (FTE)



## Anzahl Geschäftsstellen



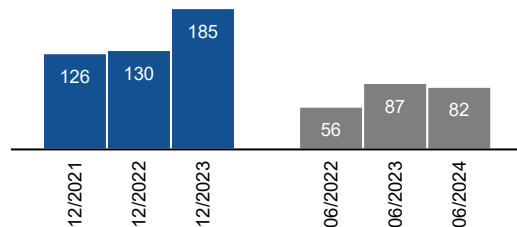
1) Verteilung der Kredite auf fixe bzw. variable Verzinsung (inkl. Swaps) per 30.06.2024: 43% Fixzinskredite, 57% variabel verzinsten Kredite (per 31.12.2023: 40% Fixzinskredite, 60% variabel verzinst)  
2) Bilanzsumme 12/2021 inkl. TLTRO in Höhe von EUR 2 Mrd. (TLTRO 2020: EUR 1,5 Mrd.), die letzte TLTRO Tranche wurde im H1 2024 rückgeführt

# VBW: KPIs 12/2021 – 06/2024



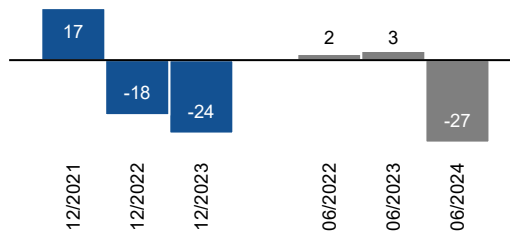
## Zinsüberschuss

(EUR Mio.)



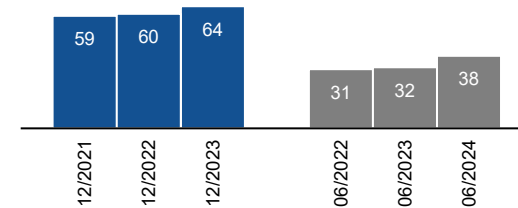
## Risikovorsorgen

(EUR Mio.)



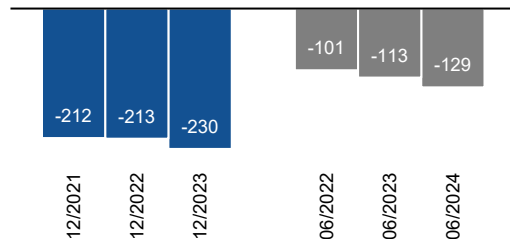
## Provisionsüberschuss

(EUR Mio.)



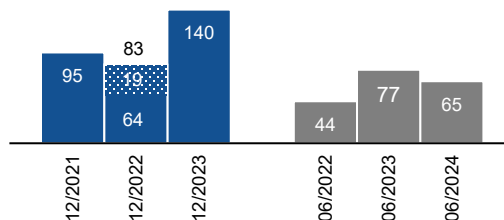
## Verwaltungsaufwand

(EUR Mio.)



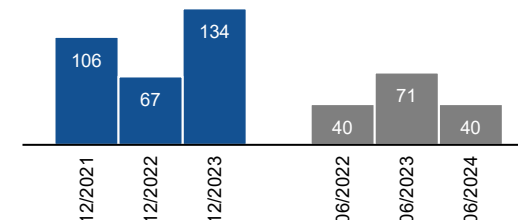
## Betriebsergebnis<sup>1)</sup>

(EUR Mio.)



## Ergebnis nach Steuern

(EUR Mio.)

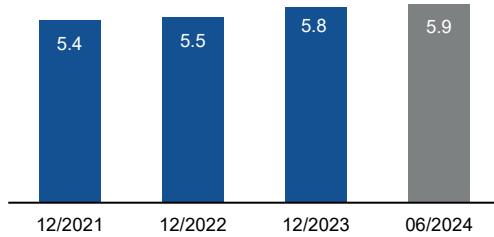


1) Betriebsergebnis beinhaltet Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis, Ergebnis aus Finanzinstrumenten und Investment Properties, sonstiges betriebliches Ergebnis, Verwaltungsaufwand; Betriebsergebnis 12/2022 zuzüglich Zahlung Bundesgenussrecht in Höhe von EUR 19 Mio. in H2 2022

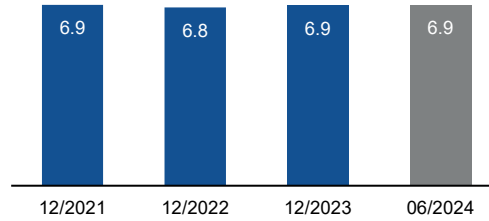
# VBW: Entwicklung des Kundengeschäfts



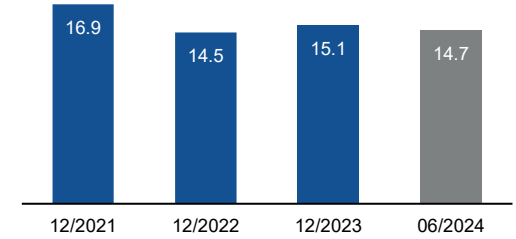
Kundenforderungen<sup>1)</sup>  
(EUR Mrd.)



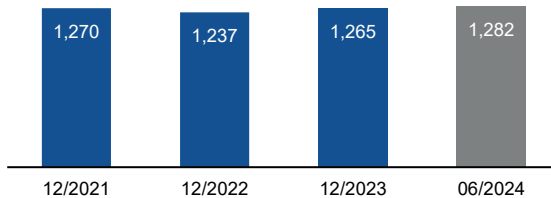
Kundenverbindlichkeiten  
& Retail-Emissionen  
(EUR Mrd.)



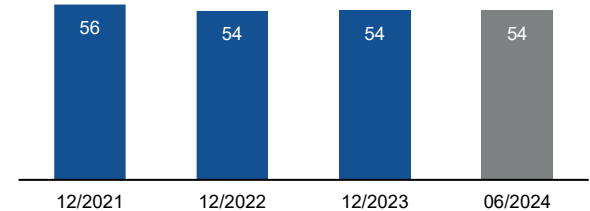
Bilanzsumme<sup>2)</sup>  
(EUR Mrd.)



Anzahl Mitarbeiter (FTE)



Anzahl Geschäftsstellen



1) Verteilung der Kredite auf fixe bzw. variable Verzinsung (inkl. Swaps) per 30.06.2024: 43% Fixzinskredite, 57% variabel verzinsten Kredite (per 31.12.2023: 40% Fixzinskredite, 60% variabel verzinst)

2) Bilanzsumme 12/2021 inkl. TLTRO in Höhe von EUR 2 Mrd. (TLTRO 2020: EUR 1,5 Mrd.), die letzte TLTRO Tranche wurde im H1 2024 rückgeführt



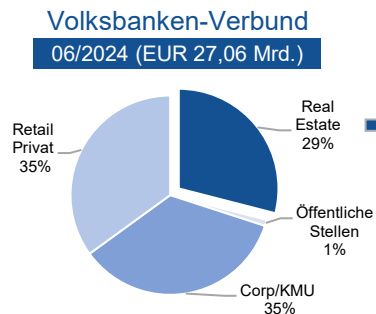
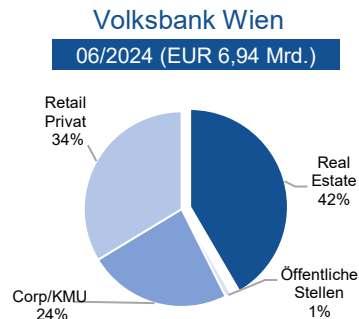
# Aktivaqualität und Risikoversorgen



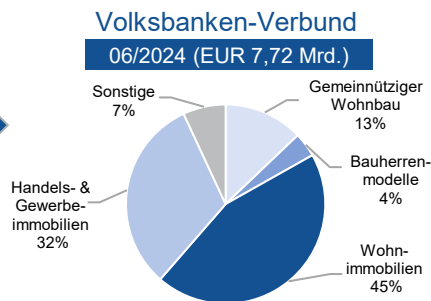
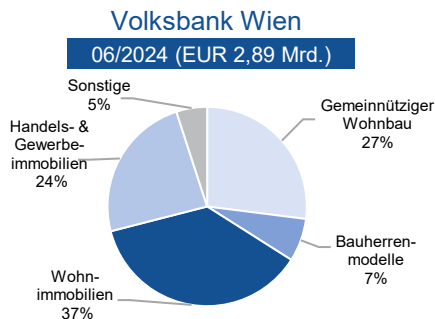
# Stabiles Kundengeschäft in Österreich



## Verteilung Kundenforderungen (Segmente)<sup>1)</sup>



## Verteilung Real Estate Exposure<sup>1)</sup>



## Regionaler Fokus auf Österreich<sup>2)</sup>

Die Kundenforderungen entfallen fast ausschließlich auf Österreich:

- **Verbund:** 96,0% der gesamten Kundenforderungen
- **Volksbank Wien:** 98,3% der Kundenforderungen

## Hoher Grad der Besicherung<sup>2)</sup>

### Segment Real Estate

Besicherungsquoten:

- **Verbund:** 86,9%
- **Volksbank Wien:** 89,1%

### Subsegment Residential RE

Besicherungsquoten

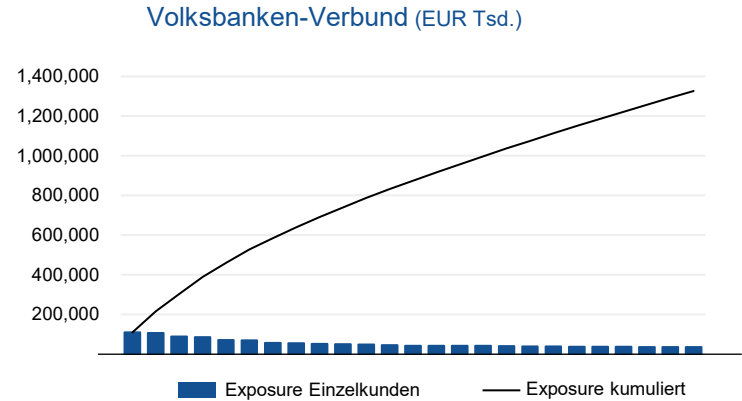
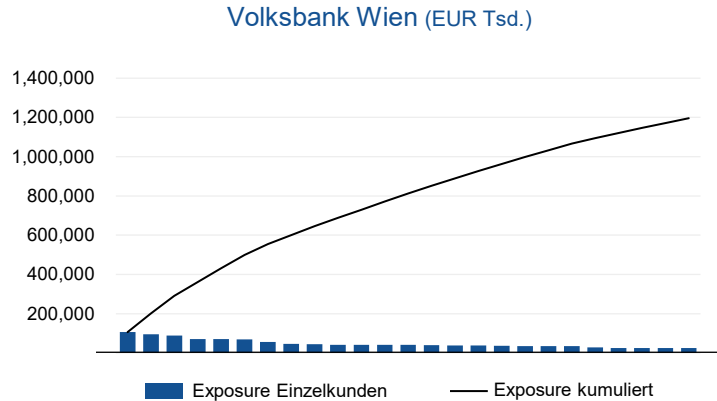
- **Verbund:** 93,1%
- **Volksbank Wien:** 95,3%

1) Kundenforderungen Basis Gesamtrahmen | 2) Werte per 30.06.2024

# Granulare Kreditportfolien ohne Klumpenrisiken



## Top 25 Kundenforderungen<sup>1)</sup>



Die Zusammensetzung der Kreditportfolien der Volksbank Wien und des Verbunds reflektieren den Fokus auf kleinteiliges Retail-Geschäft, die größten Einzel-Exposures sind niedrig und die Portfolien sind granular:

- Die **25 größten Exposures** summieren sich per 30.06.2024 auf 4,9% (Verbund) bzw. 17,2% (Volksbank Wien) und
- die **größten Einzel-Exposures** belaufen sich auf 0,4% (Verbund) bzw. 1,5% (Volksbank Wien) der Kundenforderungen.

1) Kundenforderungen Basis Gesamtrahmen

# Aktuelles wirtschaftliches Umfeld und Auswirkungen auf das Kreditportfolio (1/2)



In den drei Hauptsegmenten des Volksbanken-Verbunds sind derzeit folgende generelle Marktentwicklungen zu beobachten:

## Retail Privat:

- Das Risikosegment Retail Privat ist stabil und weist nur geringe Ausfallsraten auf.
- Neukredite stagnierend – als Folge von KIM-VO<sup>1)</sup> und Zinsniveau; das neue Wohnbaupaket zeigt wenig Wirkung.
- Nach wie vor Divergenz von Angebot und Nachfrage, was zu einem Rückgang der Transaktionen im privaten Sektor führt.

## Corporate/KMU:

- Die Konjunkturabschwächung war besonders im Q2 2024 spürbar, vor allem in den Industrie- und Bausektoren waren Einbrüche zu verzeichnen.
- Der Dienstleistungssektor, vor allem der Einzelhandel, ist von rückläufigem Konsum gekennzeichnet; das Gastgewerbe ist mit höheren Kosten und Personalmangel konfrontiert; im Vergleich zum Vorquartal stagnieren die Sektoren Handel, Verkehr und Gastgewerbe; positive Impulse sind in den Bereichen Informationstechnologie und Kommunikation zu erkennen.

## Real Estate:

- Käufermarkt besteht weiter - die Entwicklung der Preise ist nach wie vor negativ, vor allem in Wien, wo fertiggestellte Projekte noch immer die Nachfrage übersteigen und der Markt von institutionellen Investoren dominiert wird; eine Abschwächung der negativen Preisentwicklung ist aber zu beobachten.
- Gestiegene Baukosten belasten immer noch den Markt (prognostizierte Anzahl fertiggestellter neuer Gebäude wurde nach unten revidiert) und die Verwertungszeiträume für abgeschlossene Projekte haben sich verlängert.

1) KIM-VO: Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung, die KIM-VO setzt strengere Standards für private Hypothekarkredite in Bezug auf erforderliches Mindesteigenkapital und Mindest-DSCR

# Aktuelles wirtschaftliches Umfeld und Auswirkungen auf das Kreditportfolio (2/2)



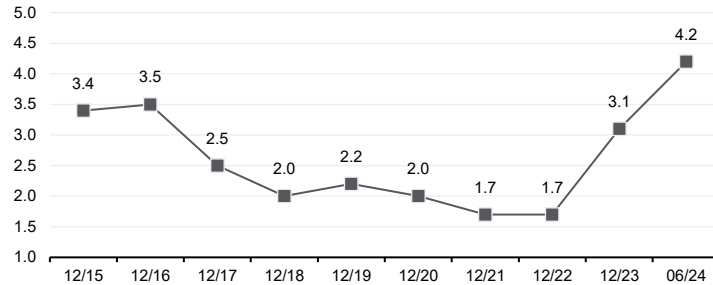
- Das aktuelle wirtschaftliche Umfeld wirkt sich unterschiedlich auf die einzelnen Kreditportfolien des Volksbanken-Verbands aus.
- KRIs in den Risikosegmenten **Retail Privat** und **Corporate/KMU** bleiben auf zufriedenstellendem Niveau (kein signifikanter Anstieg der NPLs oder besonders intensiv überwachter Engagements auf der Beobachtungsliste im Vergleich zum Jahresbeginn).
- Innerhalb des Risikosegments **Corporate/KMU** steht das Exposure in der Bauwirtschaft unter besonderer Beobachtung, da hier die Insolvenzzahlen österreichweit steigen; das Verbund Exposure im Bereich Bauwirtschaft zeigt aber nur einen geringen Anstieg der NPLs.
- Im Risikosegment **Real Estate** (gewerbliche Immobilienfinanzierungen) sind die deutlichsten Auswirkungen auf die Qualität der Assets zu verzeichnen.
- Die Verwerfungen auf dem heimischen Immobilienmarkt - ausgelöst durch hohe Inflation, steigende Baukosten, hohe Zinsen und eine schwache Konjunktur - führten zu überdurchschnittlichen Gesamtrisikokosten und zu einem deutlichen Anstieg der NPLs.
- Die Gesamtrisikokosten des Volksbanken-Verbands betragen per 30.06.2024 EUR 84 Mio. (Volksbank Wien: EUR 27 Mio.) und das NPL-Volumen ist auf Verbundebene von EUR 680 Mio. auf EUR 918 Mio. angestiegen (Volksbank Wien: von EUR 210 Mio. auf EUR 294 Mio.).
- Im Risikosegment Real Estate sind folgende Subportfolien betroffen: Kategorie B (Wohnimmobilien; Exposure EUR 3,4 Mrd.), Kategorie C (Handels- und Gewerbeimmobilien; EUR 2,5 Mrd.) und Kategorie "Sonstige" (Besitzgesellschaften, nicht direkt zuordenbare Kredite; EUR 0,5 Mrd.).
- Innerhalb dieser Kategorien sind Immobilienentwickler am stärksten von den oben genannten Verzerrungen betroffen (Kauf von Grundstücken oder Immobilien, deren Entwicklung oder Renovierung mit anschließendem gewinnbringendem Verkauf; regulatorisch sogenannte spekulative Immobilienfinanzierung; EUR 1,5 Mrd.; größter Anteil der Kategorie B - Wohnimmobilien).
- Keine NPLs in der Kategorie A (Gemeinnütziger Wohnbau, Bauherrenmodelle; Exposure EUR 1,3 Mrd.).

# Immobilien-Exposure treibt Anstieg der NPL-Quoten

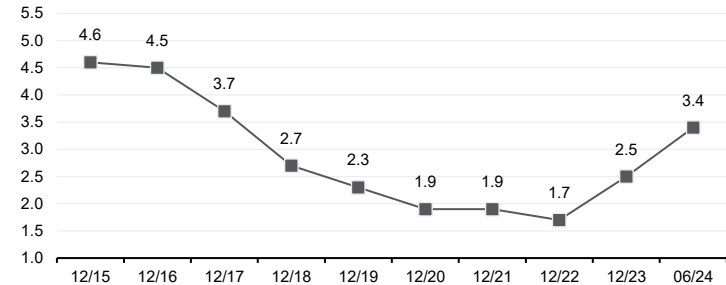


## Entwicklung der NPL-Quoten<sup>1)</sup>

### Volksbank Wien (%)



### Volksbanken-Verbund (%)



- Der Anstieg der NPL-Quote des Verbunds auf 3,4% (Volksbank Wien: 4,2%) entspricht einem zusätzlichen NPL-Volumen von EUR 239 Mio. (Volksbank Wien: EUR 84 Mio.) seit Beginn des Jahres.
- Von diesem zusätzlichen NPL-Volumen entfallen EUR 199 Mio. bzw. 83% (Volksbank Wien: EUR 73 Mio. bzw. 87%) auf das Segment Real Estate und EUR 37 Mio. bzw. 16% (Volksbank Wien: EUR 8 Mio. bzw. 10%) auf das Segment Corporate/KMU, der Rest entfällt auf das Segment Retail Privat.
- Von den EUR 199 Mio. zusätzlichen NPLs im Segment Real Estate sind ca. 2/3 der Kategorie B (Wohnimmobilien) zuzuordnen, ein sehr hoher Anteil diese Kredite ist besichert.
- Per 30.06.2024 betrug die Besicherungsquote im Segment Real Estate auf Verbundebene 86,9% (Volksbank Wien: 89,1%), im Subsegment Wohnimmobilien (Kategorie B) lag die Besicherungsquote des Verbundes bei 93,1% (Volksbank Wien: 95,3%).
- Im Segment Corporate/KMU sind ca. 60% der EUR 37 Mio. zusätzlicher NPLs auf den Tourismussektor zurückzuführen (begrenzte Anzahl größerer Ausfälle in Westösterreich).
- Es besteht kein US-CRE Exposure.

<sup>1)</sup> Kundenforderungen Basis Gesamtrahmen

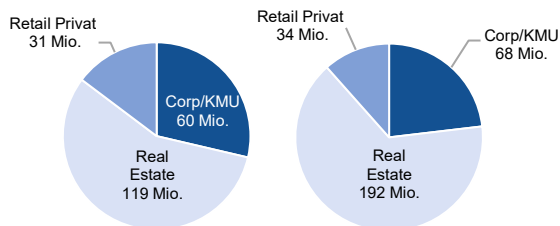
# Verteilung der NPLs



## Non-performing Loans gesamt<sup>1)</sup>

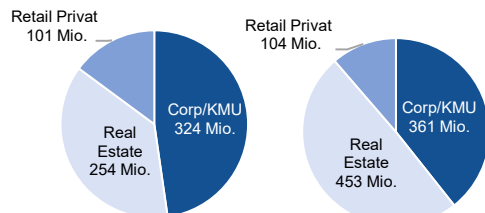
Volkbank Wien

12/2023 (EUR 210 Mio.) / 06/2024 (EUR 294 Mio.)



Volkbanken-Verbund

12/2023 (EUR 680 Mio.) / 06/2024 (EUR 918 Mio.)

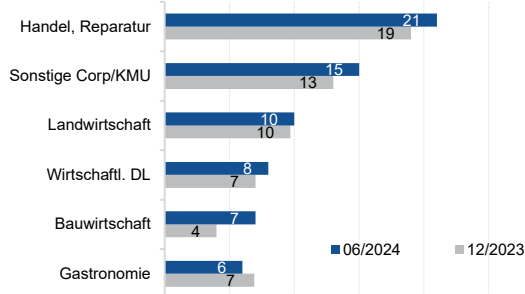


1) Kundenforderungen Basis Gesamtrahmen

## NPLs Corp/KMU<sup>1)</sup>

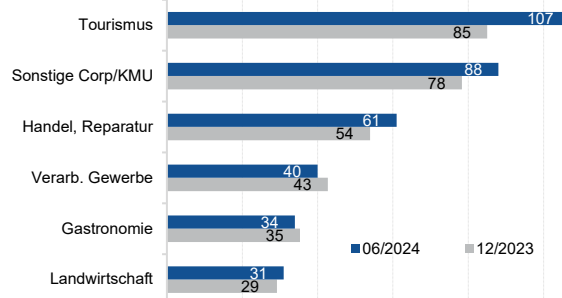
Volkbank Wien

12/2023 (EUR 60 Mio.) / 06/2024 (EUR 68 Mio.)



Volkbanken-Verbund

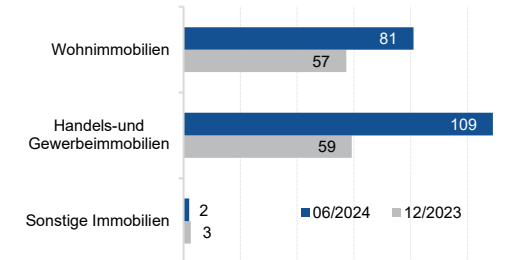
12/2023 (EUR 324 Mio.) / 06/2024 (EUR 361 Mio.)



## NPLs Real Estate<sup>1)</sup>

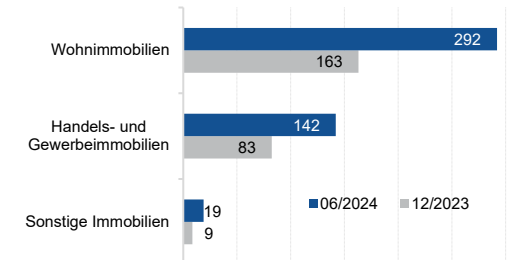
Volkbank Wien

12/2023 (EUR 119 Mio.) / 06/2024 (EUR 192 Mio.)



Volkbanken-Verbund

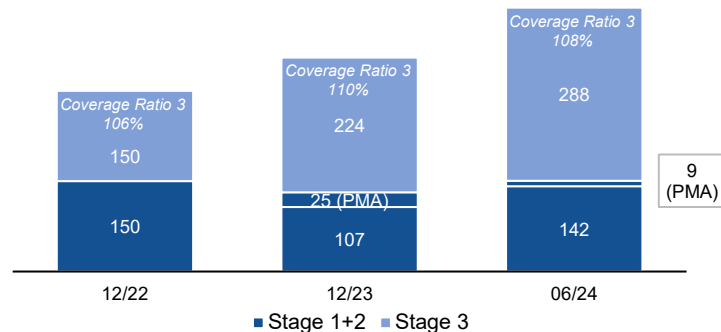
12/2023 (EUR 254 Mio.) / 06/2024 (EUR 453 Mio.)



# Verbund: Entwicklung der Risikovorsorgen



## Bestand Risikovorsorgen (EUR Mio.)



## Bestand Risikovorsorgen

- Angemessene Stage 3 Risikovorsorgen in Höhe von EUR 288 Mio. führen zu einer NPL-Deckung in Form der **Coverage Ratio 3** (Risikovorsorgen plus Kreditsicherheiten nach Haircuts) von **108%**, damit liegt die Coverage Ratio 3 deutlich über dem internen Zielwert von >104%.
- Der Bestand an **Post-Model-Adjustments** (PMA) beträgt per 30.06.2024 **EUR 9 Mio.**, womit Effekte aus künftigen Modellanpassungen berücksichtigt werden. Von den zum Jahresende 2023 aufgrund adverser Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt gebildeten PMAs wurden im Lauf des ersten Halbjahres ca. EUR 14 Mio. in Stage 2 Risikovorsorgen transferiert.

## Risikovorsorgen GuV (EUR Mio.)

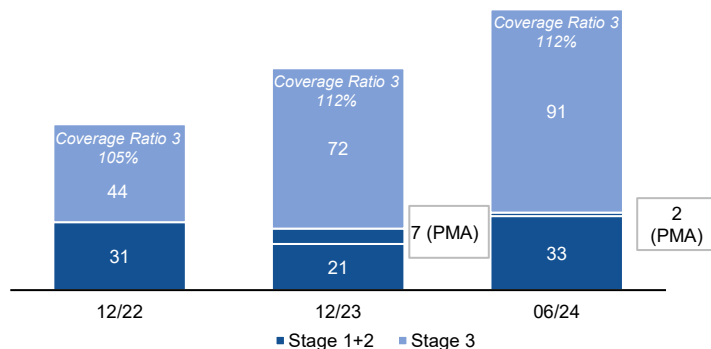
Verbund	12/2022	12/2023	06/2024
Stage 1+2	-39	6	-30
Stage 3	17	-70	-54
Sonstige <sup>1)</sup>	-9	-1	0
<b>Gesamt</b>	<b>-31</b>	<b>-65</b>	<b>-84</b>
<b>Gesamt (in bp)</b>	<b>-12</b>	<b>-24</b>	<b>-31</b>

## Risikovorsorgen GuV

- Die gesamten **Risikovorsorgen GuV** des Volksbanken-Verbunds belaufen sich per 30.06.2024 auf **EUR -84 Mio.**
- Das Stage 3 Ergebnis ist insbesondere auf großvolumige Kreditausfälle im Real Estate Portfolio zurückzuführen. Innerhalb des Performing Portfolios (Stage 1 + 2) wurden aufgrund von Ratingverschlechterungen und Staging-Effekten EUR 30 Mio. an Risikovorsorgen zugeführt.

<sup>1)</sup> Direktabschreibungen, Erträge aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen, Bewertungsergebnis Modification/Derecognition, Risikovorsorgen für das Wertpapiergeschäft

## Bestand Risikovorsorgen (EUR Mio.)



## Risikovorsorgen GuV (EUR Mio.)

VB Wien	12/2022	12/2023	06/2024
Stage 1+2	-10	0	-10
Stage 3	-1	-28	-17
Sonstige <sup>1)</sup>	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-10</b>	<b>-29</b>	<b>-27</b>
<b>Gesamt (in bp)</b>	<b>-14</b>	<b>-42</b>	<b>-38</b>

## Bestand Risikovorsorgen

- Die **Coverage Ratio 3** der Volksbank Wien liegt mit **112%** per 30.06.2024 deutlich über dem internen Zielwert von >104%.
- Wie im Verbund wurden auch in der Volksbank Wien die zu Jahresende 2023 aufgrund der adversen Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt gebildeten PMAs im ersten Halbjahr 2024 in Risikovorsorgen in Stage 2 übertragen. Der **Restbestand an PMAs** beträgt per 30.06.2024 **EUR 2 Mio.**, womit Effekte künftigen aus Modellanpassungen berücksichtigt werden.

## Risikovorsorgen GuV

- Die gesamten **Risikovorsorgen GuV** der Volksbank Wien betragen per 30.06.2024 **EUR -27 Mio.**
- Wie auf Verbundebene ist das Ergebnis insbesondere auf großvolumige Kreditausfälle im Real Estate Portfolio zurückzuführen. In Stage 1 + 2 kam es zu Ratingverschlechterungen und Staging-Effekten.

<sup>1)</sup> Direktabschreibungen, Erträge aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen, Bewertungsergebnis Modification/Derecognition, Risikovorsorgen für das Wertpapiergeschäft



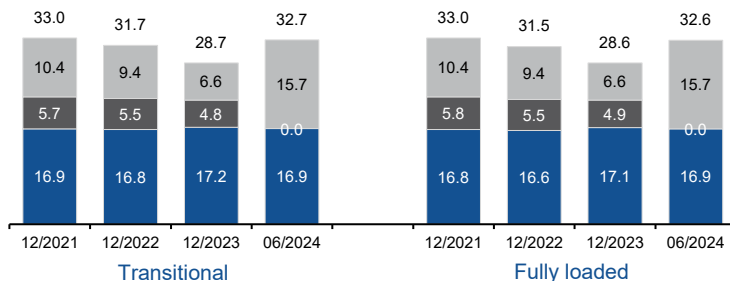


# Kapital, Funding & Liquidität, MDA & ADI

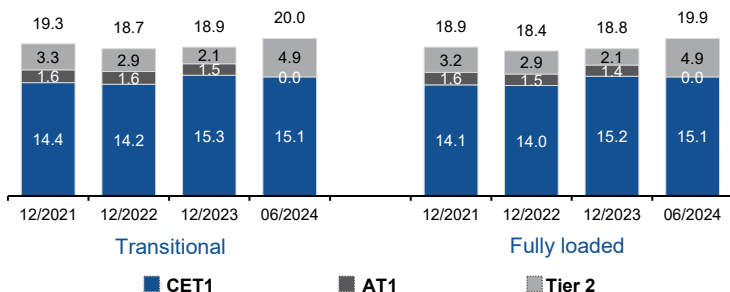
# Kapitalquoten deutlich über Anforderungen



## Kapitalquoten Volksbank Wien<sup>1)</sup> (%)



## Kapitalquoten Verbund<sup>1)</sup> (%)



- **SREP-Quoten per 30.06.2024:** Säule 1 Anforderung 8,00% (CET1: 4,5%, T1: 6,0%), Säule 2 Erfordernis (Pillar 2 Requirement, P2R) 2,25% (1,27% CET1, 1,69% Tier 1) Kapitalerhaltungspuffer 2,5%, Systemrisikopuffer 0,5%, systemrelevante Institute Puffer 0,9%, antizyklischer Kapitalpuffer 0,05%, Säule 2 Kapitalempfehlung (Pillar 2 Guidance, P2G) 1,25%.
- Das Pillar 2 Requirement ist im Jahr 2024 von 2,50% auf 2,25% gesunken, der systemrelevante Institute Puffer erhöhte sich um 0,15%P auf 0,90%.
- Die **effektive CET1 Kapitalanforderung** (exkl. P2G) liegt bei **11,6%** und entspricht den Tier-1 Kapitalanforderungen, da sämtliche Tier 1 Anforderungen mit CET1-Kapital erfüllt werden. Per 30.06.24 liegt kein Tier 2 Shortfall vor.
- Die **Gesamtkapitalanforderung per 30.06.2024 beträgt 14,20%** (exkl. P2G).
- Die Volksbank Wien als Zentralorganisation des Verbunds muss auf konsolidierter Ebene (Volksbanken-Verbund, d.h. Volksbank Wien AG zusammen mit den ihr angeschlossenen Instituten) die SREP-Anforderungen erfüllen.
- Die **MREL-Anforderung** in Höhe von 24,44% (inkl. 3,95% Combined Buffer Requirement, das Subordination Requirement ist 0) ist ebenfalls auf Verbundebene anwendbar. Die MREL-Quote lag per 30.06.2024 bei 28,93%.
- **Risk-weighted Assets per 06/2024**
  - Verbund RWAs: **EUR 15,8 Mrd.** (91% Kreditrisiko)
  - Volksbank Wien RWAs: **EUR 4,8 Mrd.** (86% Kreditrisiko)

<sup>1)</sup> Die Volksbank Wien hat das Kündigungsrecht in der ausstehenden EUR 220 Mio. AT1 Emission im April 2024 wahrgenommen

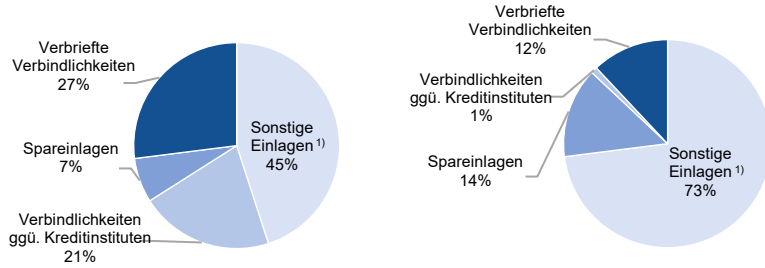
# Funding Struktur und Tilgungsprofil



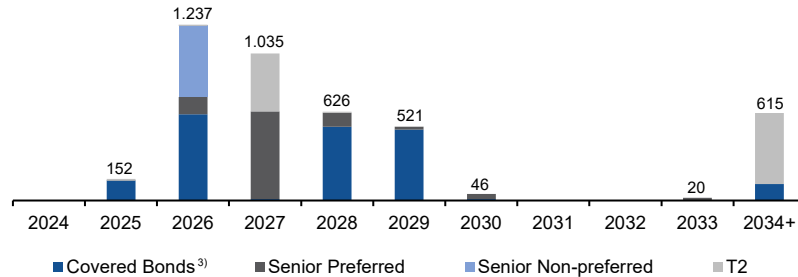
## Zusammensetzung Funding per 06/2024

Volksbank Wien: EUR 12,2 Mrd.

Verbund: EUR 26,2 Mrd.



## Tilgungsprofil Verbundemissionen per 06/2024<sup>2)</sup> (EUR Mio.)



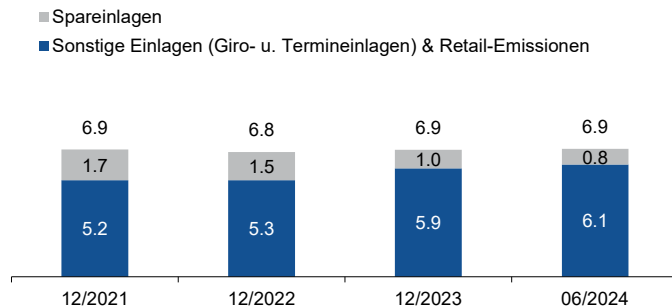
- **Mit einem Anteil von ca. 87% dominieren Kundeneinlagen** die Funding Struktur des Verbunds, der Wholesale Funding Bedarf ist gering.
- **Volumen der Kundeneinlagen** per 30.06.2024:
  - **Verbund:** Spareinlagen EUR 3,7 Mrd., sonstige Einlagen (inkl. Termineinlagen) EUR 19,1 Mrd., Retail-Emissionen EUR 0,6 Mrd.
  - **Volksbank Wien:** Spareinlagen EUR 0,8 Mrd., sonstige Einlagen (inkl. Termineinlagen) EUR 5,5 Mrd., Retail-Emissionen EUR 0,6 Mrd.
- Das Volumen der **gesicherten Einlagen** beträgt per 30.06.2024:
  - **Verbund:** EUR 14,7 Mrd. (ca. 962 Tsd. Mio. Kunden)
  - **Volksbank Wien:** EUR 4,1 Mrd. (ca. 298 Tsd. Kunden)
- Mitgliedsinstitute sind verpflichtet, **überschüssige Liquidität bei der Zentralorganisation zu halten.**
- Der Volksbanken-Verbund hat mit zwei Tranchen in einem Gesamtvolumen von EUR 3,5 Mrd. am **TLTRO III Programm der EZB** teilgenommen, diese Mittel wurden bei der EZB hinterlegt. Am 26.06.2024 wurde die letzte Tranche iHv. EUR 600 Mio. zurückgezahlt.
- **Leverage Ratio** 06/2024: **7,3%** (Verbund) bzw. **6,0%** (Volksbank Wien).
- **Loan Deposit Ratio** 06/2024: **103,4%** (Verbund) bzw. **96,6%** (Volksbank Wien).
- Der Verbund verfügt über ein **Covered Bond Programm** mit hypothekarisch besicherten Krediten der regionalen Volksbanken im Deckungsstock.
- Damit kann durch die **Emission von Covered Bonds, die von Moody's mit einem Aaa Rating** bewertet sind, langfristige Liquidität geschaffen werden.

1) Sonstige Einlagen: Giroeinlagen, Termineinlagen | 2) Das im Jahr 2019 begebene AT1 Kapital in Höhe von EUR 220 Mio. wurde im April 2024 gekündigt

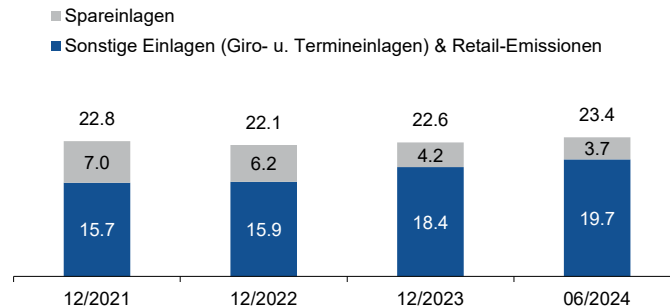
3) Neben den hier dargestellten am Markt platzierten Covered Bonds wurden Covered Bonds in einem Volumen von ca. EUR 1,2 Mrd. bei der EZB als Collateral hinterlegt

## Entwicklung Spareinlagen, sonstige Einlagen & Retail-Emissionen

### Volksbank Wien (EUR Mrd.)



### Volksbanken-Verbund (EUR Mrd.)



- Die deutliche Umschichtung von ungebundenen Giro- und Spareinlagen in höher verzinsten Produkte (vorwiegend Termineinlagen und Onlinesparen) die sich 2023 gezeigt hat, hat sich im ersten Halbjahr 2024 fortgesetzt.
- Im ersten Halbjahr 2024 sind die Primärmittel der Primärbanken<sup>1)</sup> stark angestiegen (+ EUR 825 Mio.), der Nettoabsatz der Primärbanken von eigenen Retail-Emissionen betrug in diesem Zeitraum EUR 157 Mio.
- Die Verzinsung der Primärmittel ist im ersten Halbjahr auf 1,53% gestiegen und das Einlagen-Beta lag per 30.06.2024 bei 43%<sup>2)</sup>.

1) Primärbanken: Regionale Volksbanken (inkl. VBW Retail, exkl. VBW ZO) und Ärzte- und Apothekerbank

2) Verhältnis durchschnittlicher Zinssatz zu 3-Monats-Euribor

# VBW und Verbund: Maximum Distributable Amount



## Maximum Distributable Amount (fully loaded)



- Die effektive CET1-Anforderung (exkl. P2G) des Volksbanken-Verbunds beträgt 11,6% und entspricht der T1-Kapitalanforderung, da die T1-Anforderungen zur Gänze mit CET1-Kapital gedeckt sind.
- Per 06/2024 besteht kein T2 Shortfall, weder auf Verbundebene noch auf Ebene der Volksbank Wien.
- Pillar 2 Requirement, systemischer Risikopuffer und OSI-Puffer (other systemically important institutions) sind nur auf konsolidierter Ebene des Volksbanken-Verbunds anzuwenden.

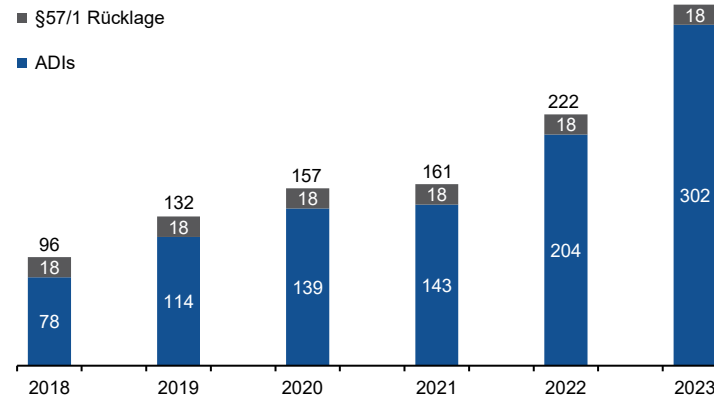
## Available Distributable Items der Volksbank Wien

- Dividenden und diskretionäre Zahlungen unterliegen regulatorischen Bestimmungen und sind von Ergebnissen und ADIs (verfügbaren ausschüttungsfähigen Positionen) abhängig.
- Verfügbare ausschüttungsfähige Positionen werden auf Basis des unkonsolidierten UGB-Jahresabschlusses der Volksbank Wien ermittelt.
- ADIs der Volksbank Wien betragen per 31.12.2023 EUR 301,6 Mio.
- Der vorläufige UGB-Jahresüberschuss 2023 in Höhe von EUR 101,3 Mio. ist in den ADIs per 12/2023 bereits enthalten.

## § 57/1 BWG Rücklage<sup>2)</sup>

- Die Volksbank Wien verfügt über eine § 57/1 BWG-PWB Rücklage in Höhe von EUR 17,9 Mio., die zur Deckung potenzieller Risikokosten oder durch Auflösung zur Generierung von Erträgen verwendet werden kann.

## ADIs und §57/1 BWG Rücklage (EUR Mio.)



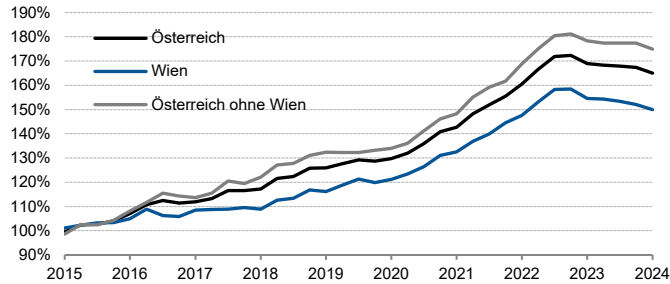
1) Available distributable items (ausschüttungsfähige Positionen) gem. § 4 (1) (128) CRR

2) (Freiwillige) Reserve gem. § 57/1 BWG. Auflösung der Reserve erfordert einen Vorstandsbeschluss. Quelle: Interne Berechnung der VBW

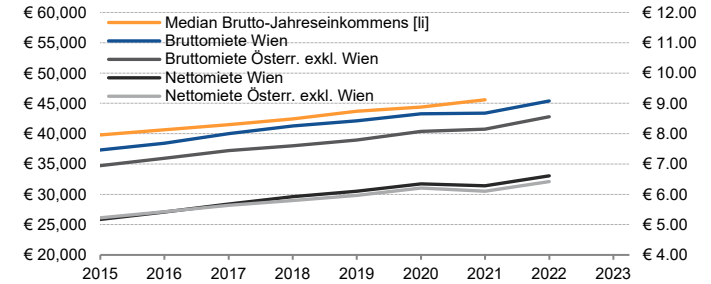


# Überblick Covered Bonds

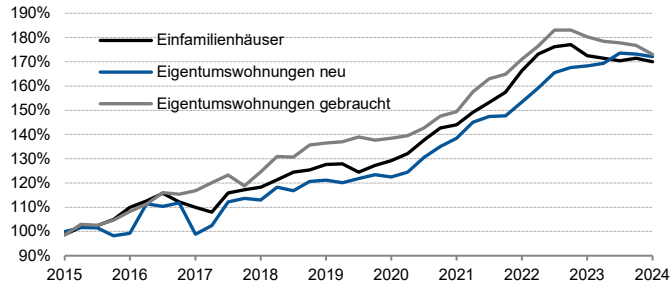
## Immobilienpreise Österreich<sup>1)</sup>



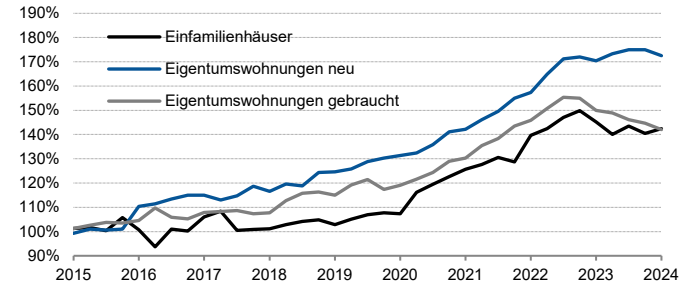
## Medianeinkommen & Mieten<sup>2)</sup>



## Immobilienpreise Österreich ohne Wien<sup>1)</sup>



## Immobilienpreise Wien<sup>1)</sup>



1) OeNB „Immobilienpreisindex“ | 2) Statistik Austria



# Covered Pool: Übersicht



## Volumen & Stück

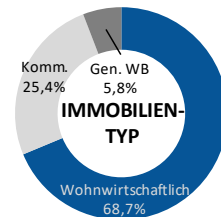
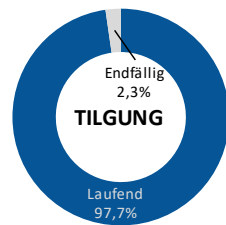
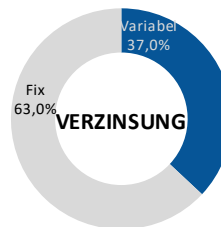
Gesamtvolumen [Mio.]	5.052
Ausstehende Emissionen [Mio.]	3.108
Überdeckung	62,55%
Anzahl Kredite	36.118
Anzahl Schuldner	30.501
Ø Volumen pro Finanzierung [TEUR]	139,87
Finanzierungen in Österreich	100%
Anteil der 10 größten Finanzierungen	1,17%

per 30.06.2024

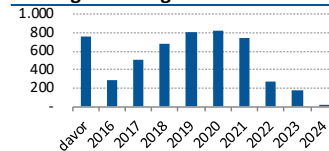
## Moody's Kennzahlen

Pool Rating	Aaa
CR Assessment	A1(cr)
Deposit Rating	baa1
TPI Payment Indicator	Probable-High
TPI Leeway	3 notches
OC consistent with current Rating	10,5%
Collateral Score	5,8% / 5,4%
Gew. LTV (indiziert / unindiziert)	55,6% / 63,1%
Gew. bisherige Laufzeit [Monate]	66
Gew. Restlaufzeit [Monate]	226

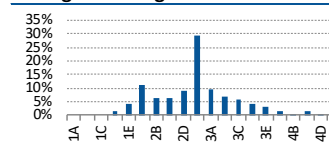
per 31.03.2024



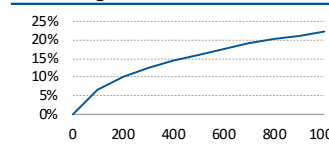
## Kreditgewährung



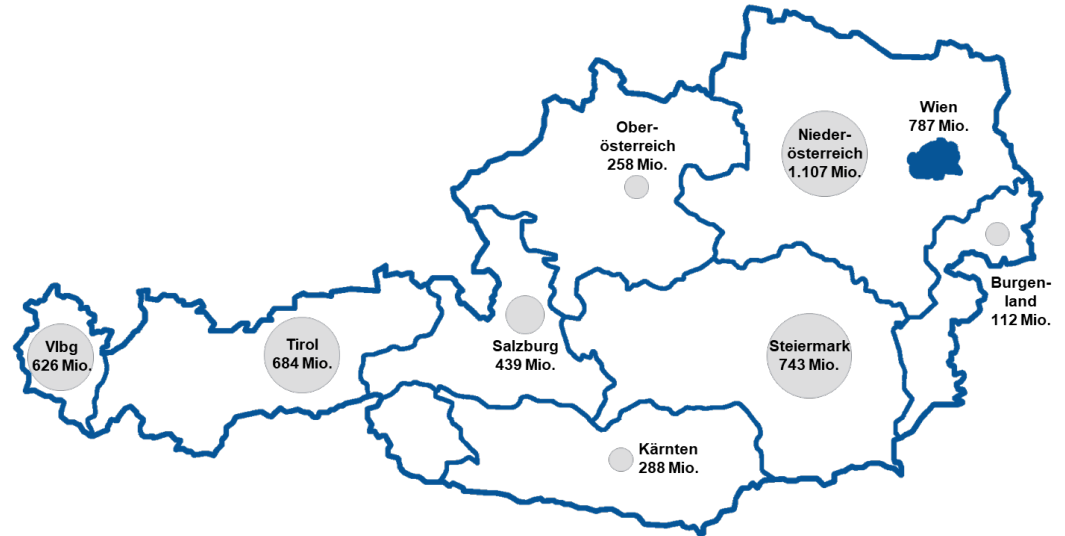
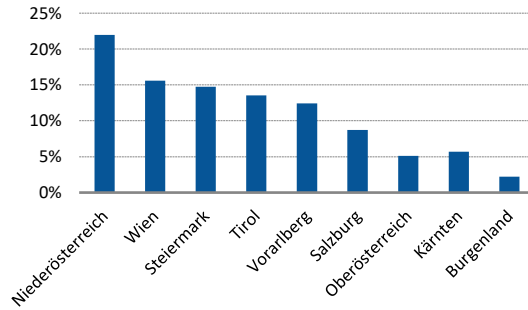
## Ratingverteilung



## Portfoliogrularität



# Covered Pool: Regionale Verteilung



# Covered Pool: Verteilung Real Estate



	CRE				RRE				Gesamt				
	Anzahl Kredit	Deckungs-Wert	durchschn. LTV	Anteil	Anzahl Kredit	Deckungs-Wert	durchschn. LTV	Anteil	Anzahl Kredit	Deckungs-Wert	durchschn. LTV	Anteil	kumul. Anteil
Einfamilienhaus	472	86.537.096	53,1%	1,71%	16.378	1.825.729.878	52,2%	36,15%	16.850	1.912.266.975	52,3%	37,9%	37,9%
Wohnung	467	84.778.692	58,8%	1,7%	9.814	1.033.502.470	54,2%	20,5%	10.281	1.118.281.162	54,5%	22,1%	60,0%
Mehrfamilienhaus	775	557.532.597	61,9%	11,04%	2.806	368.831.721	51,3%	7,30%	3.581	926.364.318	57,7%	18,3%	78,3%
Beherbergungsimmobilie	465	160.577.224	53,7%	3,2%	9	2.601.096	48,1%	0,1%	474	163.178.320	53,6%	3,2%	81,6%
Gewerbe-/Industriemobilie	488	162.273.124	58,0%	3,21%	11	1.663.658	38,5%	0,03%	499	163.936.782	57,8%	3,2%	84,8%
Reihenhaus	29	9.219.718	73,2%	0,2%	1.029	138.373.566	59,5%	2,7%	1.058	147.593.285	60,4%	2,9%	87,7%
Wohn-/Geschäftshaus	224	82.370.874	75,5%	1,63%	369	57.538.703	60,5%	1,14%	593	139.909.577	69,3%	2,8%	90,5%
Land-/Forstwirtschaftliche Immobilie (bebaut)	750	103.818.684	42,3%	2,1%	5	1.055.539	55,1%	0,0%	755	104.874.223	42,4%	2,1%	92,6%
Büroimmobilie	161	69.535.906	69,6%	1,38%	2	203.043	67,3%	0,00%	163	69.738.949	69,6%	1,4%	94,0%
Handelsimmobilie	122	62.204.370	64,6%	1,2%	3	329.073	47,1%	0,0%	125	62.533.442	64,5%	1,2%	95,2%
Land-/Forstwirtschaftliche Immobilie (unbebaut)	441	51.809.946	45,1%	1,03%	1	35.893	69,0%	0,00%	442	51.845.839	45,1%	1,0%	96,2%
Wohnbaugrundstück	34	10.637.325	60,9%	0,2%	227	29.958.405	50,7%	0,6%	261	40.595.730	53,4%	0,8%	97,0%
Gastronomieimmobilie	118	29.485.287	61,7%	0,58%	4	618.266	71,9%	0,01%	122	30.103.553	61,9%	0,6%	97,6%
Logistikimmobilie	54	32.923.765	64,0%	0,7%	1	380.097	67,0%	0,0%	55	33.303.862	64,0%	0,7%	98,3%
Sozialimmobilie	16	25.424.270	62,7%	0,50%	7	1.610.538	73,3%	0,03%	23	27.034.808	63,4%	0,5%	98,8%
Wohnheim	26	21.078.772	67,2%	0,4%	-	-	-	0,0%	26	21.078.772	67,2%	0,4%	99,2%
Gewerbe-/Industriegrundstück	28	10.125.096	57,5%	0,20%	-	-	-	0,00%	28	10.125.096	57,5%	0,2%	99,4%
Freizeimmobilie	12	8.345.266	53,4%	0,2%	2	225.362	26,7%	0,0%	14	8.570.629	52,7%	0,2%	99,6%
Immobilie zur Energieerzeugung	20	4.619.041	36,4%	0,09%	1	548.846	42,0%	0,01%	21	5.167.887	37,0%	0,1%	99,7%
Kleingartenhaus	3	1.540.345	40,5%	0,0%	43	4.663.857	64,1%	0,1%	46	6.204.201	58,2%	0,1%	99,8%
PKW Abstellplatz	5	903.217	65,8%	0,02%	34	3.972.909	61,7%	0,08%	39	4.876.126	62,5%	0,1%	99,9%
Wohnbaugrundstück für Mehrwohnhäuser	5	2.294.881	38,5%	0,0%	-	-	-	0,0%	5	2.294.881	38,5%	0,0%	100,0%
öffentliches Gebäude	2	1.109.813	42,6%	0,02%	-	-	-	0,00%	2	1.109.813	42,6%	0,0%	100,0%
Infrastrukturimmobilie	8	847.384	47,0%	0,0%	-	-	-	0,0%	8	847.384	47,0%	0,0%	100,0%

Quelle: ATT Covered Bond Report 06/2024 / Moody's Covered Bond Report 03/2024 (verfügbar auf: [www.volksbankwien.at/investoren](http://www.volksbankwien.at/investoren))

# Covered Bond Liabilities

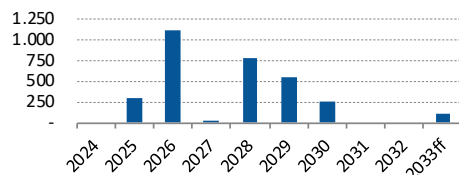


## Emissionen

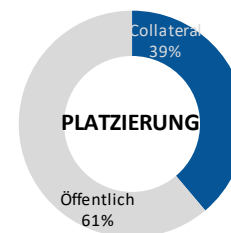
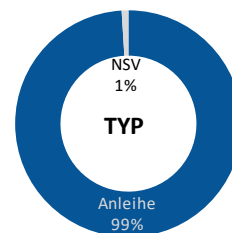
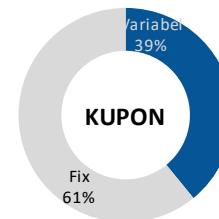
Gesamtvolumen [Mio.]	3.108
<i>davon als Collateral verwendet [Mio.]</i>	<i>1.207</i>
Anzahl an Emissionen	23
<i>davon kündbar</i>	<i>1</i>
Ø Emissionsgröße [Mio.]	135
gew. Restlaufzeit [Jahre]	3,60

per 30.06.2024

## Tilgungsprofil



per 30.06.2024





# Nachhaltigkeit im Volksbanken-Verband

## Nachhaltigkeit ist im Verbund verwurzelt und bildet ein starkes Fundament für die Zukunft



**Nachhaltigkeit** ist seit über 170 Jahren fester Bestandteil des Geschäftsmodells des genossenschaftlichen Volksbanken-Verbands, „**Vertrauen, Regionalität und Kundennähe**“ sind die Grundwerte des Verbunds



Die Kunden der Volksbanken sind auch deren Eigentümer. Durch dieses **genossenschaftliche Prinzip** wird der regionale Wirtschaftskreislauf gefördert und sichergestellt, dass Kapital und Liquidität regional eingesetzt werden. Die Volksbanken arbeiten in ihren jeweiligen Regionen mit dem satzungsgemäßen Ziel, **die wirtschaftliche Entwicklung in ihrer Region zu fördern**



Die Volksbank Wien und der Verbund streben einen **weiteren Ausbau des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen** an und legen bei der Auswahl von **Produktpartnern und Lieferanten großen Wert auf Nachhaltigkeit**



### Frühzeitiges Engagement bei internationalen Initiativen

- Unterzeichnung des **Global Compact der UNO** im Jahr 2018
- **Erster Nachhaltigkeitsbericht nach den GRI-Standards** für das Geschäftsjahr 2019
- Bekenntnis zu den **SDGs der UN**
- **TCFD<sup>1)</sup> Commitment**



Im März 2023 wurde die erste **grüne Anleihe der Volksbank Wien** emittiert (EUR 500 Mio. Benchmark-Emission), ab Oktober 2024 auch grüne Retail-Anleihen



Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Verbunds ist die VBW einer der wichtigsten Kreditgeber im Segment **Projektfinanzierungen für erneuerbare Energien** in Österreich. Der Volksbanken-Verband verfolgt das Ziel eines **treibhausgasneutralen Betriebs bis 2030 (Scope 1+2)**



„**Low ESG Risk**“ Rating von Sustainalytics



**Integration von ESG-Risiken** in das Risikomanagement der Volksbank Wien und der anderen Verbundbanken, insbesondere im Kreditgeschäft und in der Projektfinanzierung

1) Task Force on Climate-related Financial Disclosures



2017/2018

- Die Volksbank Wien veröffentlicht den **ersten Nachhaltigkeitsbericht** für das Geschäftsjahr 2017
- Beitritt zum **Global Compact der UNO** im Jahr 2018
- Die Volksbank Wien identifiziert **sieben Nachhaltigkeitsziele der UN**, zu deren Erreichung sie beitragen wird (SDGs 3, 4, 5, 8, 9, 11 und 16)

2019

- Gemeinsam mit den wichtigsten Stakeholdern werden „**Vertrauen, Regionalität und Kundennähe**“ als Grundwerte des genossenschaftlichen Verbunds definiert
- Mitarbeiter aller Volksbanken werden **zu diesen Grundwerten geschult**, die Schulung gewinnt den internationalen „E-Learning Award“
- **Wesentlichkeitsanalyse** der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen der VBW auf Basis einer Stakeholderbefragung
- Einführung einer **jährlichen Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens** (CCF, Scope 1+2)
- Einbeziehung von **Nachhaltigkeitsthemen in Fit & Proper-Schulungen**
- Zertifizierung „**Leitbetrieb Austria**“

2020

- Verbundweite **Managementkonferenz** unter dem Motto „**nachhaltig regional**“
- Verleihung des **Österreichischen Umweltzeichens für nachhaltige Fonds**
- die Volksbank Wien veröffentlicht den **ersten Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standards** (für das Geschäftsjahr 2019)
- **Nachhaltige Vision/Mission** beschlossen
- **COVID-19**: Die Volksbanken bieten allen Kunden Überbrückungsfinanzierungen an, bevor staatliche Unterstützungsnahmen verfügbar sind; mit einem Schwerpunkt auf KMUs

2021

- **Umfassendes, verbundweites Nachhaltigkeitsprojekt** gestartet, Ernennung von „Nachhaltigkeitsbotschaftern“
- Verstärkter Schwerpunkt auf **nachhaltige Finanzierungen**
- Die Mitarbeiter aller Mitgliedsbanken erhalten **Schulungen zur Nachhaltigkeitsstrategie**
- **Kundenveranstaltungen** zum Thema ESG und Veröffentlichung des ersten **Nachhaltigkeits-Guides für KMUs** (Nachhaltigkeit für KMUs und Genossenschaften)
- Beginn der Vorbereitungen für eine **Emission von grünen, sozialen oder Nachhaltigkeitsanleihen**, einschließlich der Einrichtung interner Prozesse und eines Rahmenwerks für Nachhaltigkeitsanleihen



2022

- Sustainalytics stuft das ESG-Risiko der VBW als gering ein (**ESG Risk Score von 17,4**)
- Einrichtung des **Nachhaltigkeitskomitees**
- Einführung von **ESG-Scores für Firmenkunden**
- Weiterentwicklung der **ESG-Wissensbasis, Ausbildung der Stakeholder** (Mitarbeiter und Kunden, Fit & Proper)
- Veröffentlichung des **zweiten Nachhaltigkeits-Guides für KMUs** (Schwerpunkt Energiewende)
- Kooperation zur **Finanzierung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien**, Beitritt zu „**Austrian Green Investment Pioneers – klimaaktiv**“<sup>(1)</sup>
- Veröffentlichung des **ersten Nachhaltigkeitsberichts** gemäß GRI-Standards und CCF für den **Volksbanken-Verbund**
- Einrichtung einer **nachhaltigen Vermögensverwaltung**
- Erstellung einer **Diversitäts-Policy**, die Vorgaben, Prozesse und Verantwortlichkeiten für ein faires, positives Arbeitsumfeld festlegt

2023

- Emission der ersten **grünen Anleihe der VBW** in einem Volumen von EUR 500 Mio.
- Weitere Verbesserung des ESG Ratings, neuer **ESG Risk Rating Score 10,2** (Sustainalytics)
- Commitement der VBW (als ZO stellvertretend für den gesamten Verbund) zur **Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD)**, um eine standardisierte Beurteilung klimabezogener Risiken zu erleichtern
- **Dritter Nachhaltigkeits-Guide für KMUs** veröffentlicht (Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft)
- **Stakeholderbefragung** zur Bewertung der für die VBW wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen
- Grundsatzerklärung des Vorstands der VBW zur **Wahrung der Menschenrechte** beschlossen
- **Einführung eines Prämienmodells**: Prämien für Verbund-Mitarbeiter bei Erreichung bestimmter Ziele, v.a. ESG-Ziele
- Ziel **einer Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 10%** im Zeitraum 2021 bis 2023 wurde erreicht<sup>(2)</sup>

2024

- Durchführung der **Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS** und Start **Berichterstattung nach CSRD**
- Erstmalige **Offenlegung des Green Asset Ratios (GAR)** im Nachhaltigkeitsbericht 2023
- Vorbereitung der **Klimastrategie Scope 1-3** in Anlehnung an SBTi
- Definition von **ESG-KPIs und Steuerung dieser KPIs** über das Nachhaltigkeitskomitee
- ESG-KPI zu CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel Betrieb in **Prämienystem für Mitarbeitende** integriert
- Erstellung eines **Business Environment Scan**
- Grundlegende Überarbeitung der **ESG-Risk-Heatmap** – Verbesserung der Methodik
- Initialisierung von **Stresstests** und Verbesserung der Quantifizierung durch **NGFS**<sup>(3)</sup>
- **Risiko- und Überwachungsindikatoren** in den Risikoprozess über RAF/RAS integriert (z. B. CO<sub>2</sub>-Intensität, physisches Risiko)
- **Vierter Nachhaltigkeits-Guide für KMUs** veröffentlicht (Schwerpunkt Wertschöpfungskette)

1) Austrian Green Investment Pioneers (Volksbanken gemeinsam mit PowerSolution und ÖGV): Unternehmen, Gemeinden und Haushalte werden bei der Errichtung, dem Betrieb und der Finanzierung von nachhaltigen Energieanlagen unterstützt; in den Jahren 2022 und 2023 wurden 17 bzw. 7 Energiegenossenschaften bei der Gründung begleitet | 2) Der Anteil von Frauen in Führungspositionen liegt per 12/2023 bei 34,7% in der Volksbank Wien und bei 26,7% im Verbund, das entspricht einer Steigerung von 22,4% (Volksbank Wien) bzw. 13,2% (Verbund) im Zeitraum 2021 bis 2023 | 3) Network for Greening the Financial System



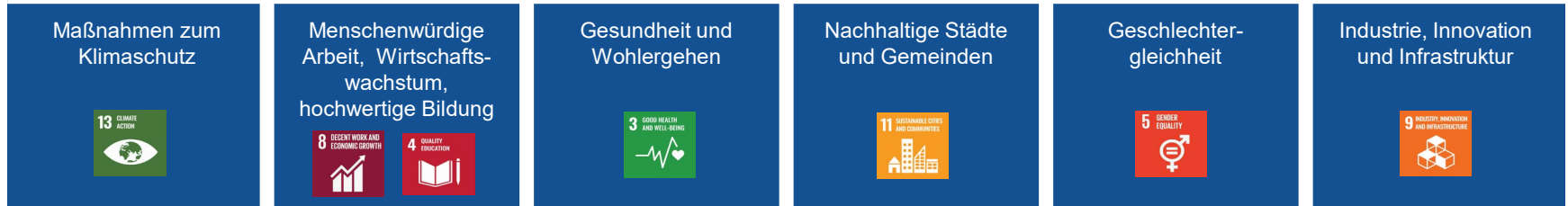
## Nachhaltigkeit im Verbund

Nachhaltigkeits-Verständnis	Ambitionsniveau und Ziele	Produkte und Services	Governance	Nachhaltigkeitskomitee
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Bedeutung:</b> Nachhaltigkeit und Regionalität sind seit über 170 Jahren Kern des Geschäftsmodells und spiegeln sich in den Werten und der genossenschaftlichen Identität wider</li> <li>✓ <b>Prinzipien:</b> Engagement für die UN-SDGs und das Pariser Abkommen</li> <li>✓ <b>Nutzung von Marktchancen:</b> Der Verbund betrachtet Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil und setzt sich für die Entwicklung nachhaltiger Produkte und DL ein</li> <li>✓ <b>Nachhaltigkeitsrisiken:</b> ESG-Risiken sind in Geschäftsstrategie, Governance und Risikomanagement integriert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Positionierung:</b> Die Volksbank positioniert sich als „die lokale Bank Österreichs“</li> <li>✓ <b>Strategische Chance:</b> Nachhaltigkeit als strategische Chance</li> <li>✓ <b>ESG-Kriterien:</b> ESG-Kriterien sind im Kerngeschäft integriert</li> <li>✓ <b>Klimastrategie:</b> Planung von Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und Entwicklung einer Klimastrategie</li> <li>✓ <b>Nachhaltigkeits-Ziele:</b> Wurden Mitte 2021 definiert, umfassen alle ESG-Aspekte und werden laufend quantifiziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>ESG Risiken:</b> Ereignisse oder Bedingungen im Zusammenhang mit Klima, Umwelt, sozialen Fragen oder Governance, die negative Auswirkungen haben könnten</li> <li>✓ <b>Integration:</b> ESG-Risiken werden in der Geschäftsstrategie, in den Governance Vorgaben und im Risikomanagement berücksichtigt</li> <li>✓ <b>Stress-Tests und Analysen:</b> Durchführung von internen Stress-Tests und Sensitivitätsanalysen zur Bewertung möglicher Auswirkungen</li> <li>✓ <b>ESG-Scoring:</b> Scoring System zur Bewertung von ESG-Risiken auf Ebene des einzelnen Kreditnehmers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Zuständigkeit:</b> Der gesamte Vorstand ist für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten verantwortlich</li> <li>✓ <b>Kontrolle:</b> Regelmäßige Überprüfung durch den Aufsichtsrat</li> <li>✓ <b>VBW Nachhaltigkeitsbeauftragte:</b> Zuständig für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und für die Nachhaltigkeitsberichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Integration in das Kerngeschäft:</b> Umfassende Maßnahmen zur Integration der Nachhaltigkeit in das Kerngeschäft</li> <li>✓ <b>Steuerung:</b> Über die Nachhaltigkeitsziele und durch Einbeziehung der Mitgliedsbanken</li> <li>✓ <b>Multiplikatoren:</b> Ernennung von Nachhaltigkeitsbeauftragten in den Volksbanken zur Weiterentwicklung und Steuerung von ESG-Themen</li> </ul>

## Umwelt- und klimabewusstes Handeln, Fokus auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen

- Einführung einer Dekarbonisierungsstrategie
- Kontinuierliche Reduktion der indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Kerngeschäft (z.B. aus Finanzierungen und Veranlagungen)
- Regelmäßige Überwachung der CO<sub>2</sub>-Bilanz
- CO<sub>2</sub>-Bilanz als wichtiges Ziel im Bankbuch, laufende Verbesserung der bereits sehr niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen von durchschnittlich 7,4 T / Mio. EUR Umsatz
- Treibhausgasneutral im Betrieb bis 2030, zur Erreichung des Ziels wurde ein Dekarbonisierungspfad entwickelt
- Kontinuierliches, jährliches Wachstum in den Bereichen geförderter Wohnbau und soziale Wohnbaugenossenschaften
- Weiterer Ausbau des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen
- Erhöhung des Betrags der für grüne Anleihen geeigneten Immobilienfinanzierung
- Anteil der Finanzierungen im Ausland darf 5% des Kreditbestands nicht übersteigen
- Fokus auf Finanzierungen im Bereich erneuerbare Energien
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 10% im Zeitraum 2023 bis 2025
- CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel Betrieb als KPI in Prämiensystem für Mitarbeiter integriert
- Förderung guter Arbeitsbedingungen

Ausgehend von einer Wesentlichkeitsanalyse wurden wesentliche Themen konkreten UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) zugeordnet



# ESG Rating, Zertifizierungen, Mitgliedschaften



Mit einer ESG-Risikobewertung von 10,2 erhält die Volksbank Wien AG von Sustainalytics die Einstufung „Low Risk“

**ESG Risk Exposure „Medium“ bei 35,6:**

*„The company's overall exposure is medium and is similar to subindustry average“*

**ESG-Risk Management „Strong“ bei 75,0:**

*„VBW manages its ESG risks well, with the company scoring strongly for all material ESG themes“*

DISCLAIMER: Copyright © 2023 Sustainalytics. All rights reserved. The information, methodologies, data and opinions contained or reflected herein are proprietary of Sustainalytics and/or its third parties suppliers (Third Party Data), intended for internal, non-commercial use, and may not be copied, distributed or used in any way, including via citation, unless otherwise explicitly agreed in writing. They are provided for informational purposes only and (1) do not constitute investment advice; (2) cannot be interpreted as an offer or indication to buy or sell securities, to select a project or make any kind of business transactions; (3) do not represent an assessment of the issuer's economic performance, financial obligations nor of its creditworthiness. These are based on information made available by third parties, subject to continuous change and therefore are not warranted as to their merchantability, completeness, accuracy or fitness for a particular purpose. The information and data are provided "as is" and reflect Sustainalytics' opinion at the date of their elaboration and publication. Sustainalytics nor any of its third-party suppliers accept any liability for damage arising from the use of the information, data or opinions contained herein, in any manner whatsoever, except where explicitly required by law. Any reference to third party names or Third Party Data is for appropriate acknowledgement of their ownership and does not constitute a sponsorship or endorsement by such owner. A list of our third-party data providers and their respective terms of use is available on our website. For more information, visit <http://www.sustainalytics.com/legal-disclaimers>.

## Zertifizierungen

Drei nachhaltige Fonds erhielten das Österreichische Umweltzeichen



„der faire Kredit“: weitere Auszeichnung für Service- und Beratungsqualität



Volksbank Wien als „Leitbetrieb“ rezertifiziert



## Mitgliedschaften



Drei Säulen bilden die Grundlage des nachhaltigen Handelns der Volksbank Wien, der Schwerpunkt liegt auf „regionaler Nachhaltigkeit“



## Volksbank Wien

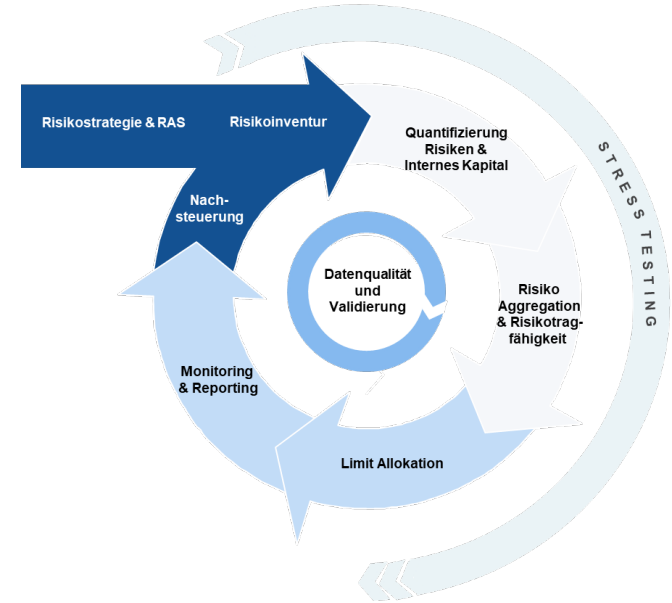
- Wirtschaftet in der Region nachhaltig auf der Grundlage genossenschaftlicher Werte
- Übernimmt Verantwortung für das langfristige Wohlergehen von Kunden und Mitarbeitern
- Handelt umwelt- und klimabewusst

## Volksbank Wien

- Hat sich dem **Pariser Abkommen zum Klimaschutz** verpflichtet
- Richtet ihre Geschäftsstrategie an den **Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen** aus und trägt so zu deren Erreichung bei
- Durch ihre **Mitgliedschaft im UN Global Compact** unterstreicht die Volksbank Wien die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und **unterstützt die 10 Prinzipien des UN Global Compact** für die Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte
- Mit der Einhaltung dieser Prinzipien bekennt sich die Volksbank zu einer **verantwortungsvollen Unternehmensführung** und verankert **Nachhaltigkeit als festen Bestandteil ihrer Unternehmenskultur**
- Die Volksbank Wien hat sich zum Ziel gesetzt, **ESG-Risiken angemessen zu managen** und die positiven Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Menschen zu verstärken
- Ermöglicht eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit Kunden durch das Angebot **nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen**
- Grundsatzerklärung des Vorstands **zur Wahrung der Menschenrechte** beschlossen

ESG-Risiken sind in den Risikorahmenwerken abgebildet und im Risikomanagement-Prozess integriert

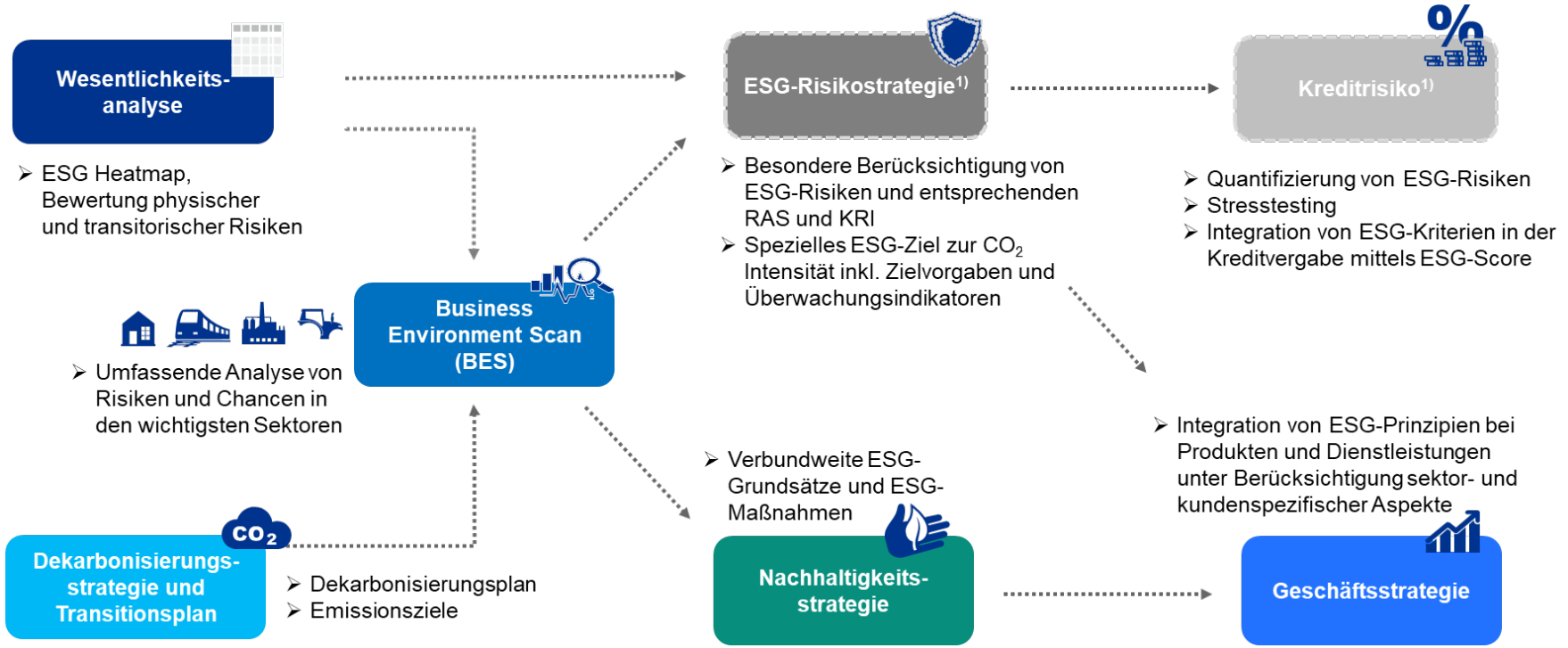
- Der Volksbanken-Verband ist ein Institut unter **EZB-Aufsicht** und erfüllt dementsprechend hohe aufsichtsrechtliche Standards
- ESG-Risiken werden vom Bereich **Risikomanagement zentral gesteuert**
- **Einbindung des Vorstands** in die Identifikation und das Management von ESG-Risiken
- Berücksichtigung von ESG-Risiken in der **regelmäßigen Risikoberichterstattung** und **vierteljährliche Berichterstattung an den Aufsichtsrat** über die Fortschritte bei der Integration von ESG-Risiken
- Standardisierte Ermittlung und Analyse von ESG-Risiken im Rahmen der **Risikoinventur anhand von ESG-Heatmaps**
- ESG-Risiken werden auch in der **Risikotragfähigkeitsrechnung** quantifiziert
- Berechnung von **ESG-bezogenen Szenarien** im internen Stresstest
- Die **Risikostrategie des Verbands** spiegelt die Ergebnisse des internen Stresstests und der Risikoinventur wider
- Evaluierung von ESG-Aspekten im **Neuproduktprozess**
- Berücksichtigung von ESG-Themen bei der **Risikobewertung von Outsourcing-Projekten**



ESG-Risiken sind in den Risikorahmenwerken abgebildet und im Risikomanagement-Prozess integriert

- Die Zusammensetzung der Gesamtrisikoposition entspricht dem Muster einer **regional tätigen Privatkundenbank**, der größte Anteil des Gesamtrisikos entfällt auf das Kreditrisiko
- Der Schwerpunkt der nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen liegt bei **gewerblichen Kunden und Immobilienkunden**
- ESG-Risiken werden seit 2021 in die Kreditentscheidung einbezogen:
  - Die Bewertung der Schuldendienstfähigkeit erfolgt unter Berücksichtigung von **physischen und transitorischen Risiken**
  - ESG-Risiken werden auch bei den **regelmäßigen Kreditprüfungen** berücksichtigt
  - Finanzierte Transaktionen müssen den **Umweltschutzvorschriften** entsprechen
  - Es werden **keine Geschäfte in umwelt- oder sozialschädlichen Bereichen** getätigt
  - Die Liste der unerwünschten Bereiche umfasst aus **ethischer, ökologischer oder sozialer Sicht bedenkliche Sektoren und Geschäftsfelder**
- Seit Mitte 2021 werden **ESG-Aspekte bei der Bewertung von Immobilien** berücksichtigt
  - Darüber hinaus werden Umweltauswirkungen, Energieeffizienz und die Verwendung fossiler Brennstoffe in Gebäuden dokumentiert

# Überblick ESG Management



1) Kreditrisiko/Kreditvergabe integriert in ESG-Risikostrategie; ESG-Risikostrategie deckt auch andere Risikokategorien ab

Die Volksbank Wien hat 10 konkrete Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance definiert



- Wir haben einen Sustainalytics ESG Risk Rating Score von maximal 20 erreicht, wollen dieses Rating beibehalten und damit als "Low Risk" eingestuft werden
- Wir entwickeln die Kreditvergabestandards in Richtung ESG-Standards weiter und definieren für alle Kundensegmente kundenadäquate Vorgangsweisen zur Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei Kreditentscheidungen
- Wir führen schrittweise ESG-Eigenprodukte ein und erhöhen das Angebot an ESG-Produkten von unseren Produktpartnern
- Der Betrieb des Volksbanken-Verbundes ist 2030 beim CO<sub>2</sub> Ausstoß (Scope 1+2) treibhausgasneutral



- Wir steigern die Kundenzufriedenheit und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden maßgeblich
- Wir steigern deutlich die Diversität im Volksbanken-Verbund
- Wir fördern über den genossenschaftlichen Dividendenkreislauf nachhaltig wirtschaftliche Projekte in der Region und bauen eine Nachhaltigkeitsdrehseife auf, um nachhaltige Aktivitäten zu vernetzen



- Wir schaffen Transparenz in der Offenlegung zu GAR<sup>1)</sup>, CO<sub>2</sub> Ausstoß und Governance-Struktur und ein Prämiensystem in Bezug auf Nachhaltigkeit
- Wir haben ein Nachhaltigkeits-Komitee für den Volksbanken-Verbund etabliert und das Thema Nachhaltigkeit in den Aufsichtsräten der Volksbanken implementiert
- Wir integrieren Nachhaltigkeit im Modell der Three Lines of Defense

1) GAR: Green Asset Ratio





*Anhang*



**Einlagensicherung: ESA (Einlagensicherung Austria)**  
Einheitliche Sicherungseinrichtung gem. § 1, Abs. 1, Ziff. 1, Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz

## Volksbanken-Verbund

### Institute der Primärstufe

- 8 Regionale Volksbanken**
- 1 Spezialbank** (Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG)

---

### 9 Primärbanken

### VOLKSBANK WIEN AG

Ist eine der regionalen Volksbanken und gleichzeitig Zentralorganisation des Volksbanken-Verbunds

### VBVM (Volksbank Vertriebs- und Marketing eG)

Aufgaben der VBVM sind vor allem die Zusammenarbeit im Vertrieb und die Harmonisierung von Prozessen

**Revision und Früherkennung: ÖGV**  
Österreichischer Genossenschaftsverband  
ÖGV-Mitglieder: Primärinstitute

## Haftungs- und Liquiditätsverbund

### VOLKSBANK WIEN AG (ZO)

Alleinige Zuständigkeit für Aufgaben gemäß § 30a, BWG



- Steuerung mittels **Weisungen**
- Ausübung von **Kontrollfunktionen**

### Volksbanken „8 + 1“

### Volksbanken Leistungsfonds

Treuhandfonds innerhalb des Konsolidierungskreises

- Die **ZO Volksbank Wien und die regionalen Volksbanken** haben sich zu einem **Haftungsverbund** zusammengeschlossen:
    - Es besteht eine gegenseitige Einstandspflicht im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten einer Verbundbank.
    - Haftung und Beiträge sind grundsätzlich unbeschränkt<sup>1)</sup>.
  - Der Verbundvertrag bildet die Grundlage für den Haftungsverbund:
    - Die ZO übt wesentliche Steuerungsfunktionen aus, verantwortet die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen und verfügt über Weisungsrechte.
    - Das Management der ZO kann Sanierungsmaßnahmen für in Schwierigkeiten geratene Mitgliedsinstitute setzen, wenn sich Frühindikatoren (gesamtwirtschaftliche oder marktbasierende Kennzahlen, Kapital-, Liquiditäts-, Rentabilitäts- oder Aktivaqualitäts-Quoten) verschlechtern. Eine Zustimmung der betroffenen Bank oder vorherige Abstimmung mit den Verbundmitgliedern sind dafür nicht erforderlich.
  - Diese Sanierungsmaßnahmen können unter anderem wie folgt umgesetzt werden: Eigenkapitalzufuhr, Erwerb von Aktiva, Bereitstellung kurz- und mittelfristiger Liquiditätshilfen, Übernahme von Garantien und sonstiger Haftungen, Gewährung nachrangiger Darlehen, Einlösung/Erfüllung fremder Forderungen, Leistung von (verlorenen) Zuschüssen und Unterstützung des Managements.
  - Zur Aufstockung des CET1 Kapitals kann die ZO auf den Leistungsfonds zurückgreifen.
- 
- Die Mitglieder des Verbunds bilden einen gemeinsamen **Liquiditätsverbund**. Die **ZO ist verpflichtet, die Liquidität im Verbund so zu steuern**, dass die aufsichtsrechtlichen Vorschriften jederzeit eingehalten werden. Mitgliedsinstitute des Verbunds sind verpflichtet, ihre Liquidität bei der ZO zu halten.

- Der **Volksbanken Leistungsfonds (VL)** ist ein Treuhandfonds, der es der ZO ermöglicht, umgehend Sanierungsmaßnahmen zu setzen, um die CET1-Basis eines Mitgliedsinstituts zu stärken und dadurch eine drohende Verschlechterung der Finanzlage zu verhindern.
- Mit einer Dotation in Höhe von EUR 100 Mio. hat der Leistungsfonds im Jahr 2021 den Zielwert erreicht.
- Sollte sich abzeichnen, dass die Mittel des VL unzureichend sind, um den potenziellen Bedarf zu decken, ist die ZO berechtigt, zusätzliche unbeschränkte Beiträge von den Volksbanken abzurufen<sup>1)</sup>.
- Assets des Volksbanken Leistungsfonds sind im Kernkapital des Verbunds berücksichtigt.

Im Verbund sind der **geregelte Transfer von Liquidität zwischen den Mitgliedern** sowie die **gegenseitige Haftung** und damit eine indirekte Garantie für Gläubiger der Mitgliedsinstitute gewährleistet.

1) Haftung und Beiträge sind allerdings im Fall der ZO insoweit beschränkt, als diese regulatorische Eigenkapitalanforderungen erfüllen muss, und im Fall der anderen Mitgliedsinstitute insoweit, als ein beitragspflichtiges Institut in seiner Existenz gefährdet wäre

**Karl Kinsky**

Leitung Investor Relations

Tel: +43 (0)1 40137 – 3338

Mail: [investorrelations@volksbankwien.at](mailto:investorrelations@volksbankwien.at)

**Manuela Elsensohn-Pauser**

Investor Relations

Tel: +43 (0)1 40137 – 3187

Mail: [investorrelations@volksbankwien.at](mailto:investorrelations@volksbankwien.at)

**Homepage:**

[www.volksbankwien.at/investoren](http://www.volksbankwien.at/investoren)

**Adresse:**

VOLKSBANK WIEN AG  
Dietrichgasse 25, 1030 Wien

This presentation (the "Presentation"), and the information contained therein, is not directed to, or intended for viewing, release, distribution, publication or use by (directly or indirectly, in whole or in part) any person or entity that is a citizen of, or resident or located in, the United States, Australia, Canada or Japan or any jurisdiction where applicable laws prohibit its viewing, release, distribution, publication or use. This Presentation must not be construed as an offer or invitation or recommendation to, purchase or sell or subscribe for, or any solicitation of any offer to purchase or subscribe for any securities of Volksbank Wien AG (the "Company"), in any jurisdiction.

Neither this Presentation, nor any part of it nor anything contained or referred to in it, nor the fact of its distribution, should form the basis of or be relied on, in connection with, or act as an inducement in relation to, a decision to purchase or subscribe for or enter into any contract or make any other commitment whatsoever in relation to any such securities.

The information contained in this Presentation has been provided by the Company and has not been verified independently by any other person. Unless otherwise stated, the Company is the source of information.

No reliance may be placed for any purpose whatsoever on the information or opinions contained in the Presentation or on its completeness, accuracy or fairness. No representation or warranty, express or implied, is made or given by or on behalf of the Company or any of its respective directors, officers, employees, agents or advisers as to the accuracy, completeness, reliability or fairness of the information or opinions contained in this Presentation and no responsibility or liability is accepted by any of them for any such information or opinions. In particular, no representation or warranty is given as to the achievement or reasonableness of, and no reliance should be placed on any projections, targets, estimates or forecasts contained in this Presentation and nothing in this Presentation is or should be relied on as a promise or representation as to the future.

This Presentation contains forward-looking statements based on the currently held beliefs and assumptions of the management of the Company, which are expressed in good faith and, in their opinion, reasonable. Forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors, which may cause the actual results, financial condition, performance, or achievements of the Company, or industry results, to differ materially from those expressed or implied by such forward-looking statements. Given these risks, uncertainties and other factors, recipients of this Presentation are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements. The Company assumes no liability whatsoever to update these forward-looking statements or to conform them to future events or developments.

These factors include those discussed in the Company's public reports which are available on the website of the Company at

[https://www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044\\_43000/de/individuelle\\_seite/investoren/uebersicht\\_gb\\_en.jsp](https://www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/uebersicht_gb_en.jsp)

All features in this Presentation are current at the time of publication but may be subject to change in the future. The Company disclaims any obligation or undertaking to update or revise any statements, in particular forward-looking statements, to reflect future changes, events or developments.

Statements contained in this Presentation regarding past events or performance should not be taken as a guarantee of future events or performance.

Prospective recipients should not treat the contents of this Presentation as advice relating to legal, regulatory, taxation, business, financial, accounting or investment matters, and are to make their own assessments and judgement concerning such matters and other consequences of a potential investment in the Company and its securities, including the merits of investing and related risks.



**VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.**